

GESCHÄFTSBERICHT 2022



AUCH ONLINE UNTER:





INHALT

Jahresbilanz 2022 der Thüringer Staatslotterie	4
30 Jahre LOTTO Thüringen	5
LOTTO Thüringen EISARENA und LOTTO Thüringen ARENA am Rennsteig offiziell übergeben	6
LOTTO Thüringen-Familie bei den Olympischen Spielen in Peking	7
LOTTO Thüringen on Tour	7

LOTTO Thüringen in Zahlen

I. Lagebericht der Geschäftsführung	8
II. Anlagen	
1. Bilanz 2022	16
2. Gewinn- und Verlustrechnung 2022	18
3. Anhang, Erläuterung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung.	19
4. Entwicklung des Anlagevermögens 2022.	24
5. Bestätigungsvermerk.	26
6. Bericht des Verwaltungsrates 2022	28

JAHRESABSCHLUSS 2022

Impressum

Herausgeber:

Jochen Staschewski, V. i. S. d. P.

Thüringer Staatslotterie (TSL)
Fröhliche-Mann-Straße 3b, 98528 Suhl

Für redaktionelle Versehen und Druckfehler wird nicht haftet.
Rundungsdifferenzen auf volle TEUR sind möglich.

Bildrechte: stock.adobe.com; Thüringer Staatslotterie



AUCH ONLINE UNTER
WWW.LOTTO-THUERINGEN.DE

UNSER JAHR 2022

LOTTO THÜRINGEN MIT ERFOLGREICHER JAHRESBILANZ!

Rekordumsatz trotz Krisenjahr, sagenhafte 21 Großgewinne mit 3 Neu-Millionären, 44 Millionen Euro für den Landeshaushalt und 16,6 Millionen Euro für die Thüringer Destinatäre - das sind die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2022

Jahresbilanz 2022 der Thüringer Staatslotterie

Mit rund 176,5 Millionen Euro hat die Thüringer Staatslotterie das Geschäftsjahr 2022 mit ihrem bisher höchsten Jahresumsatz abgeschlossen. Im Vergleich zum Rekordjahr 2020 (174,5 Mio. Euro) wurde ein Umsatzplus von rund zwei Millionen Euro erwirtschaftet und zum Vorjahr sogar eine Umsatzsteigerung von 2,11%. Auch die Internetumsätze entwickelten sich dank der Einführung der Digitalen Sofortlotterie – also das digitale Rubbeln von Losen auf www.otto-thueringen.de – positiv und liegen bei rund 14,2 Millionen Euro, was eine Steigerung um fast eine Million Euro zum Vorjahr bedeutet. Das umsatzstärkste Produkt war weiterhin der Klassiker LOTTO 6aus49, gefolgt von der europäischen Lotterie Eurojackpot.

Das Gemeinwohl fördern – eine Herzensangelegenheit

Im Jahr 2022 sind insgesamt rund 44 Millionen Euro an die thüringische Staatskasse durch Abführungen und Lotteriesteuer für gemeinnützige Zwecke geflossen. Davon profitieren die Menschen im Freistaat. Gefördert werden damit gemeinnützige Organisationen wie der Denkmalschutz, der Umweltschutz, kulturelle Projekte sowie der Leistungs- und Breitensport. Zusätzlich gingen rund 16,6 Millionen Euro direkt an die Destinatäre für gemeinwohlorientierte Projekte. Ein Meilenstein war die Vertragsunterschrift mit der Klassik Stiftung Weimar als Beitrag zum Erhalt der Kultur.

„Ich freue mich mit jeder Gewinnerin und jedem Gewinner. Gewonnen hat aber auch die Allgemeinheit, denn die Lotterie- und Wettsteuererträge, aber auch der Überschuss aus dem staatlichen Glücksspiel werden an den Freistaat Thüringen abgeführt. LOTTO Thüringen ist für unseren Freistaat ein wahrer Glücksfall. Mit einem beachtlichen Teil der Beiträge wird das Gemeinwohl in Thüringen auf vielfältige Weise gefördert. So bleibt Thüringen kulturell vielfältig, sportlich aktiv und landschaftlich unverwundbar.“, sagt Heike Taubert, Finanzministerin des Freistaats Thüringen.

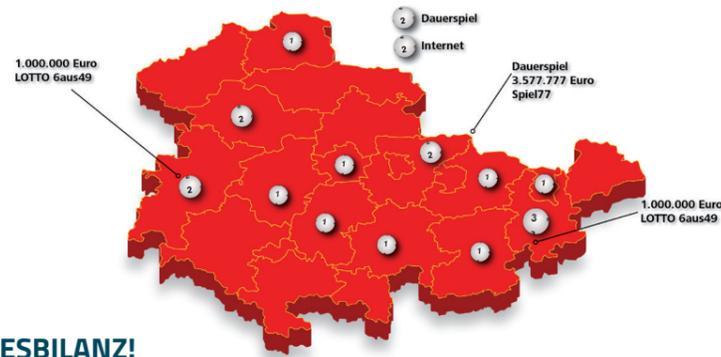
Die Gewinner des Jahres – 3 Neu-Millionäre und sagenhafte 21 Großgewinner

Die Thüringer Staatslotterie konnte im Jahr 2022 überdurchschnittlich viele Spielteilnehmer beglückwünschen. Gleich mit Jahresbeginn läutete die GlücksRakete mit dem Gewinn von drei brandneuen Audi Q2 ein besonders gutes Jahr für die Thüringer LOTTO-Spieler ein. Wie schon 2021, erfreuten sich die Zusatzlotterien „Spiel 77“ und „SUPER 6“ besonderer Beliebtheit bei den Thüringern – und sie zahlten es ihnen zurück. Gleich sieben Großgewinne, das sind Gewinne ab einer Summe von 100.000 Euro, stammen aus den Zusatzlotterien. Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass der höchste Jahresgewinn von rund 3,6 Millionen Euro mit der Zusatzlotterie „Spiel 77“ Mitte November gewonnen wurde. Auch die europäische Lotterie Eurojackpot bescherte mit fünf Gewinnen über 100.000 Euro den Thüringern besondere Glücksmomente. Dass die Thüringer LOTTO-Spieler, neben dem Klassiker „LOTTO 6aus49“ (3 Großgewinne) und der Zahlenlotterie „KENO“ (1 Großgewinn), auch gerne zu besonderen Momenten das Glück herausfordern, zeigte sich im vergangenen Jahr bei den Sonderauslosungen. Gleich drei Großgewinne wurden durch Sonderauslosungen im Freistaat gewonnen, zwei davon waren etwas ganz Besonderes:

Ein Novum in der Geschichte des Deutschen Lotto- und Totoblocks!

Bei der bundesweiten Nikolaus-Sonderauslosung Anfang Dezember wurden zwei der drei möglichen Hauptgewinne à 1 Million Euro nach Thüringen gelost. „Unfassbar, von drei möglichen Hauptgewinnen wurden zwei Hauptgewinne nach Thüringen zugelost. Das gab es noch nie in der Geschichte des Deutschen Lotto- und Totoblocks! Ich freue mich riesig, dass wir solch eine positive Nachricht pünktlich zum zweiten Advent vermelden können!“, teilte Jochen Staschewski nach Bekanntgabe der Zulosung mit. Beide Beträge wurden pünktlich vor dem Weihnachtsfest den Gewinnern auf ihr Konto überwiesen.

Die 21 Thüringer Großgewinne im Jahr 2022 im Überblick



Am Silvestersamstag ging diese Gewinnsträhne weiter, mit noch einmal zwei Gewinnen von über 300.000 Euro. So kann LOTTO Thüringen mit Stolz 21 Großgewinne in den vergangenen 12 Monaten vermelden.

Insgesamt konnten rund 83,5 Millionen Euro an die Thüringer LOTTO-Spieler als Gewinne ausbezahlt werden.

Landkreis Greiz – glücklichster Landkreis 2022

Mit gleich drei Großgewinnen sichert sich der Landkreis Greiz den Titel „Glücklichster Landkreis 2022“ und löst damit die Vorjahressieger, den Landkreis Eichsfeld und den Wartburgkreis, ab. Und als hätte das Glück die Geschichte selbst geschrieben, fiel natürlich einer der beiden Nikolaus-Sonderauslosungsgewinner in den Landkreis Greiz.

Erfolgreiche Eurojackpot Produktänderung

Die Lotterie Eurojackpot feierte 2022 ihren zehnten Geburtstag. Am 23. März 2012 fand die erste Ziehung im finnischen Helsinki statt. Die internationale Kooperation staatlicher Lotteriegesellschaften aus 18 Ländern blickt dabei nach vorn und entwickelt die erfolgreiche Lotterie weiter. Der Maximaljackpot steigt jetzt auf bis zu 120 Millionen Euro. Zusätzlich zum Freitag gibt es eine zweite Ziehung pro Woche, jeweils am Dienstag.

Zum Ende des Jahres 2022

„Dass wir trotz dieser schwierigen Zeiten ein so großartiges Jahresergebnis erzielen konnten, freut mich ganz besonders. Ich möchte mich bei allen Bedienerinnen und Bedienern in den Annahmestellen sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von LOTTO Thüringen für ihren Einsatz und ihr Engagement ganz herzlich bedanken. Ein großer Dank gilt auch unseren Kunden, welche uns in diesen schwierigen Zeiten die Treue gehalten haben“, resümiert Jochen Staschewski, Geschäftsführer der Thüringer Staatslotterie.

3 MILLIARDEN EURO

ÜBER 30 JAHRE LOTTO THÜRINGEN

LOTTO Thüringen feierte seinen 30. Geburtstag



Mit einem Jahr Corona-bedingter Verzögerung feierte LOTTO Thüringen im Beisein von Finanzministerin Heike Taubert, DOSB-Vorstandsvorsitzenden Torsten Burmester, LOTTO-Fee Franziska Reichenbacher und den rund 700 Thüringer Annahmestellen sein 30-jähriges Jubiläum im Congress Centrum Weimarahalle.

Vor über 31 Jahren, fast auf den Tag genau zur Jubiläumsfeier, nahm LOTTO Thüringen Fahrt auf. Denn per Gesellschafterbeschluss wurde 1991 die Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Thüringen mit Sitz in Suhl gegründet. Inzwischen als Thüringer Staatslotterie, Anstalt des öffentlichen Rechts firmierend, kann LOTTO Thüringen mit seinen rund 700 Annahmestellen und einem sich stetig erweiterndem Internetauftritt auf eine Erfolgsgeschichte blicken, die für Bewegung im Freistaat gesorgt hat und weiter sorgen wird.

„Wir verkaufen Träume und Glücksmomente und das nun schon seit drei Jahrzehnten“, so Jochen Staschewski, der den Weg des staatlichen Lotterianbieters seit Januar 2016 als Geschäftsführer begleitet. Für einige Thüringer Spieler wurde aus dem Traum von finanzieller Unabhängigkeit tatsächlich Realität, denn LOTTO Thüringen konnte bis Ende 2022 über 1,9 Milliarden Euro an die Thüringer Spielteilnehmer auszahlen, davon 84 Gewinnbeträge in Millionenhöhe - welche sich allein auf rund 170 Millionen Euro summieren.

Der bisher höchste Gewinn in Thüringen konnte dabei im Juni 2020 mit einer Gewinnsumme

von rund 32,5 Millionen Euro beim Klassiker LOTTO 6aus49 erzielt werden. Dem Glück einzelner Spieler, sei es in kleinem oder auch größerem Rahmen, stand und steht immer der Gewinn aller gegenüber. Dies ist als eigentlicher Glücksfall herauszustellen.

Neben Glücksmomenten wurden in über 30 Jahren LOTTO Thüringen nicht nur Träume wahr, sondern auch eine Vielzahl sozialer Projekte in die Realität umgesetzt. LOTTO Thüringen unterstützt das Gemeinwohl, den Leistungs- und Breitensport, die Kultur und die Wohlfahrt im großen Stil. Die Summe, welche an die Destinatäre, wie den Landessportbund Thüringen, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz oder die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen abgeführt wurde, beläuft sich mittlerweile auf rund 402 Millionen Euro. An den Landeshaushalt gingen rund 503 Millionen Euro zur Förderung weiterer karitativer, kultureller und sozialer Projekte.

Insbesondere die Wintersport-Hochburg Oberhof hatte in den vergangenen Jahren aufgrund des Engagements des staatlichen Glücksspielanbieters Grund zum Jubeln. Die LOTTO Thüringen ARENA am Rennsteig, die LOTTO Thüringen Skisport HALLE Oberhof und die LOTTO Thüringen SCHANZENANLAGE im Kanzlersgrund zollen dieser Zusammenarbeit Tribut und sollen in der Region Sicherheit und Stabilität gewährleisten.

Wichtig ist, das Geld bleibt hier im Freistaat, denn dadurch gewinnt Thüringen!



176,5 MIO. EURO JAHRESUMSATZ
GESAMTGEWINNAUSSCHÜTTUNG VON 83,5 MIO. EURO

LOTTO Thüringen EISARENA und LOTTO Thüringen ARENA am Rennsteig offiziell übergeben



Es ist vollbracht: Nach drei Jahren Bauzeit wurde die LOTTO Thüringen ARENA am Rennsteig am ersten September-Wochenende 2022 nun offiziell wieder ihrer sportlichen Nutzung übergeben. Zwar standen noch kleine Restarbeiten vor den mit Spannung erwarteten Biathlon-Weltmeisterschaften an - dennoch konnte sich das sportliche Comeback des Oberhofer „Hexenkessels“ mehr als sehen lassen.

Im Rahmen der Deutschen Meisterschaften im Biathlon wurde - nach drei Jahren Modernisierung - die LOTTO Thüringen ARENA am Rennsteig erfolgreich ihrer sportlichen Nutzung übergeben. Thüringens Sportminister Helmut Holter sowie Sportstättenchef Dr. Hartmut Schubert übergaben dabei die obligatorischen Schlüssel an Thüringens Biathleten Vanessa Voigt (WSV Rotterode) sowie Philipp Horn (SV Frankenrain), der sich zudem zwei von drei Deutschen Meistertiteln sichern konnte.

Bis zu den Weltmeisterschaften stehen in der modernisierten Sportstätte noch diverse Restarbeiten an. Die Umsetzung der Baumaßnahmen konnte - trotz pandemiebedingter Rückschläge und Engpässe - jedoch planmäßig vorangetrieben und umgesetzt werden.

Mit der offiziellen Übergabe der LOTTO Thüringen EISARENA wurde am 07. November 2022 auch die zweite Oberhofer WM-Sportstätte nach knapp dreijähriger Bauzeit erfolgreich eingeweiht.

Mit einem modernen Energiemanagement und

einer Nutzung von über 60 Prozent durch Nachwuchs- und Nachwuchsleistungssportler gehört die LOTTO Thüringen EISARENA in Oberhof zu einer der nachhaltigsten Eissportstätten der Welt. Am Montag, den 07. November wurde die 1971 eingeweihte und seit April 2020 generalisanierte Kunsteisbahn nach 32-monatiger Modernisierung ihren Nutzern übergeben. Passend dazu blieb es der elfjährigen Annika Schramm vom Rodelteam Suhl vorbehalten, die frisch modernisierte WM-Bahn als Erste zu befahren.

„Heute beginnt für den Kufensport ein neues Kapitel und dieses heißt Zukunft - weil wir hier auch ein Stück Zukunft für den Sport in Thüringen und ganz Deutschland gesichert haben“, sagte Thüringens

Ministerpräsident Bodo Ramelow im Vorfeld der Eröffnung. „Ich bin allen Beteiligten dankbar, dass sie in einer Zeit voller Herausforderungen dieses Projekt realisiert haben. Wir haben gezeigt, dass Thüringen und die Thüringer Bauwirtschaft solche Großprojekte realisieren können. Das macht mich sehr stolz.“

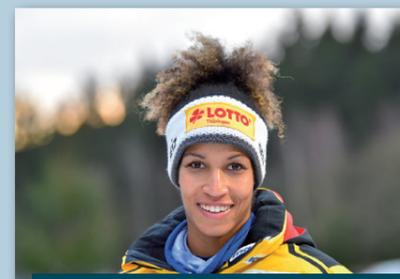
Mit der offiziellen Eröffnung und Nutzungsübergabe der WM-Sportstätten rückt nun wieder der Sport in den Fokus. „Wir werden erstklassige Wettkämpfe auf diesen einzigartigen Sportstätten erleben. Thüringen wird sich als guter Gastgeber präsentieren und zeigt schon jetzt, wie sich Sporttradition und Zukunftsfähigkeit verbinden lassen. Der Mythos Oberhof lebt und wird fortgeschrieben“, so Thüringens Ministerpräsident anschließend.



Sportstättenchef Dr. Hartmut Schubert (links) und LOTTO Thüringen Geschäftsführer Jochen Staschewski übergaben die EISARENA offiziell an den Sport. Foto: C. Heilwagen



Bild oben: Erfolgreiche Übergabe: Sportminister Helmut Holter (links) und Dr. Hartmut Schubert übergaben die WM-Arena symbolisch an die Biathleten Vanessa Voigt und Philipp Horn. Foto: K. Voigt



Mariama Jamanka
OlympiaSilber im Zweierbob



Vanessa Voigt
OlympiaBronze im Biathlon



Toni Eggert und Sascha Benecken
OlympiaSilber im Doppelsitzer

LOTTO Thüringen-Familie bei den Olympischen Spielen in Peking

Mit Mariama Jamanka, Vanessa Voigt und dem „Thüringen Express“, dem Rennrodelteam Toni Eggert und Sascha Benecken, nahmen gleich drei Partner aus der LOTTO Thüringen-Familie erfolgreich an den Olympischen Winterspielen in Peking teil.

Mariama Jamanka holte Silber im Zweierbob

Die Bobsportlerin Mariama Jamanka hat bei den Olympischen Spielen in Peking die Silbermedaille im Zweierbob gewonnen. Gemeinsam mit ihrer Antrieberin Alexandra Burghardt zeigte die Olympiasiegerin von 2018 in den Läufen drei und vier eine gute Leistung im anspruchsvollen Eiskanal und musste sich mit einem Rückstand von 0,77 Sekunden lediglich ihrer Landsfrau Laura Nolte geschlagen geben. Mariama Jamanka ist eine Ausnahmeathletin, welche viele Jahren in der Weltspitze integriert war. Wir gratulieren zu einer großartigen Karriere, welche im Sommer 2022 erfolgreich zu Ende ging.

Vanessa Voigt sicherte sich Bronze mit der Mannschaft im Staffelwettbewerb

Die Frau aus Schmalkalden, die sich als IBU-Cup-Gesamtsiegerin ein persönliches Startrecht für den Weltcup gesichert hatte, ist schnell zum festen Mitglied der Frauen-Na-

tionalmannschaft aufgestiegen. Als Belohnung für die starke Weltcup-Premiere durfte Vanessa mit nach Peking zu den Olympischen Spielen. Die Biathletin verpasste nur haarscharf, genauer gesagt nur um 1,3 Sekunden, die Bronzemedaille im Einzel. Die Enttäuschung hielt nicht lange an. Nur wenige Tage später holte Vanessa mit ihren Teamkolleginnen Bronze in der Staffel. Seit 2010 hat keine deutsche Biathlon-Staffel der Frauen mehr eine Medaille gewonnen. Dies zeigt, wie hoch diese Medaille einzuschätzen ist. Wir ziehen unseren Hut vor dieser Leistung!

Eggert/Benecken mit Silber im Rennrodel Doppelsitzer

Bei einem spannenden Rennen im Yanqing National Sliding Center konnten Toni Eggert und Sascha Benecken die Silber-Medaille gewinnen. Das Duo war erneut als amtierender Weltmeister und Weltcup-Gesamtsieger zu den Spielen gereist, doch es wurde nach Bronze in Pyeongchang 2018 leider nichts mit dem ganz großen Erfolg. Toni und Sascha mussten sich dem Bayerischen Doppel-Team Tobias Wendl und Tobias Arlt geschlagen geben. Mit diesem Ergebnis konnten die beiden den ersten deutschen Doppel-Erfolg seit 1992 perfekt machen.

LOTTO Thüringen on Tour



Thüringens erste mobile Annahmestelle geht an den Start

Die Thüringer Staatslotterie setzte mit der Pressekonferenz am 10. März 2022 einen weiteren Meilenstein in seinem Vertriebssegment. Vorgestellt wurde das erste, neu bestückte Verkaufsfahrzeug der Firma Friko GmbH mit einem LOTTO-Terminal an Bord.

LOTTO Thüringen verfügt mit seinen rund 700 Annahmestellen über ein gut ausgebautes Vertriebsnetz. Jedoch sind viele ländliche Abschnitte von der Versorgung abgeschnitten. Seit Mitte März können nun im ländlichen Raum Lottospieler mühelos, gewissermaßen vor der Tür, ihren Tipp abgeben. Neben den regulären Verkaufsprodukten ist nun auch die gesamte LOTTO-Produktpalette erhältlich. In dem Pilotprojekt, das für ein Jahr gültig ist, wurde vorerst ein Fahrzeug mit einem LOTTO-Terminal bestückt, welches insgesamt 20 Orte in regelmäßigen Abständen anfährt.

Durch den demografischen Wandel und dessen Auswirkungen auf den Einzelhandel wird es zunehmend schwerer, Versorgungslücken auf dem Land zu schließen. Daher ist das Konzept der Friko GmbH eine sehr gute Alternative. Seit 1991 hat sich die Firma, die in Amt Wachsenburg ihren Sitz hat, auf den mobilen Vertrieb spezialisiert.

„Wir freuen uns, mit dieser Kooperation auch Menschen erreichen zu können, deren nächste Annahmestelle mehrere Kilometer entfernt liegt und so dem Auftrag des Glücksspielstaatsvertrages gerecht zu werden. Mit der Firma Friko haben wir einen verlässlichen Kooperationspartner gefunden“, so Jochen Staschewski, Geschäftsführer der Thüringer Staatslotterie. „Wir bedanken uns für die Möglichkeit dieser



Geschäftsbeziehung und sehen einer guten Zusammenarbeit entgegen“, fügt der Lotto-Chef hinzu.

Finanzministerin Heike Taubert hat zusammen mit Friko Geschäftsführer Peter Ebbing und LOTTO Thüringen Geschäftsführer Jochen Staschewski die erste mobile Annahmestelle Thüringens eröffnet.



+3.630 T€

ZUWACHS DER EINNAHMEN AUS DEM SPIELGESCHÄFT



LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2022

1. Rechtsgrundlagen

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen der Thüringer Staatslotterie (TSL) bilden das Thüringer Glücksspielgesetz (ThürGlüG) vom 18.12.2007 (GVBl. S. 243), zuletzt geändert am 05.10.2022 (GVBl. S. 411) und die am 27.11.2019 verabschiedete Satzung, veröffentlicht im Thüringer Staatsanzeiger Nr. 51 / 2019, Nr. 391, Seiten 2200 ff.

Organe der TSL sind die Geschäftsführung und der Verwaltungsrat.

Im ThürGlüG und in der Satzung der TSL sind die gesellschaftsrechtlichen Rahmenbedingungen zur Erfüllung der staatlichen Aufgabe festgelegt. Diese umfassen u.a. Vorschriften bezüglich Geschäftsführung, Verwaltungsrat, Buchführung und Wirtschaftsplanung sowie Jahresabschluss.

Die Rechtsaufsicht über die Thüringer Staatslotterie übt das Thüringer Finanzministerium auf der Basis des § 1a Abs. 10 ThürGlüG aus. Die Glücksspielaufsicht übt das Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales aus.

Aufgabe der Thüringer Staatslotterie ist die Veranstaltung, Vermittlung und Durchführung staatlicher öffentlicher Glücksspiele in Erfüllung der öffentlichen Aufgabe nach § 10 Abs. 1 des Glücksspielstaatsvertrages (s. § 2 ThürGlüG).

Erlaubnisrechtliche Grundlagen ergeben sich aus dem Glücksspielstaatsvertrag 2021 (GlüStV 2021), dem ThürGlüG sowie aus der Veranstaltungserlaubnis vom 29.06.2022, welche mit Bescheid der Thüringer Glücksspielaufsicht im Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales (TMIK) erteilt wurde. Die Erlaubnis wurde für den Zeitraum vom 01.07.2022 bis zum 30.06.2027 erteilt.

Im Rahmen von Poolungsgemeinschaften werden verschiedene Glücksspielarten unter Verwendung eines gemeinsamen Gewinnplanes und einheitlicher Rahmenbedingungen gemeinsam durchgeführt. Die TSL ist Mitglied in folgenden Poolungsgemeinschaften:

- Deutscher Lotto- und Totoblock (DTLB)
 - LOTTO 6aus49, Spiel 77, SUPER 6, TOTO (Auswahl- und Ergebnissette), GlücksSpirale, Die Sieger-Chance, KENO und plus5
- Eurojackpotkooperation
 - Eurojackpot
- GlücksRakete-Kooperation
 - kombinierte Sofort- und Nummernlotterie zum Jahresende
- Bundesweite Sofortlotterie.

Weitere **Mitgliedschaften** der TSL bestehen in der Weltorganisation der Lotteriegesellschaften World Lottery Association (WLA) und der European State Lotteries and Toto Association (EL) sowie im Bundesverband der Deutschen Glücksspielunternehmen e.V. (BDGU)..

2. Wirtschaftliche Lage und Rahmenbedingungen

Die TSL hat im laufenden Geschäftsjahr bei den Gesamteinnahmen einen Zuwachs zu verzeichnen. Dieser Zuwachs zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Einführung der zweiten Ziehung in der Lotterie Eurojackpot und höherpreisigen Sofortlosen sowie den Anpassungen der Bearbeitungsgebühren zurückzuführen. In 2022 wurden 52 Kalenderwochen (KW`s) veranstaltet.

Trotz Pandemie und Energiekrise gepaart mit einer Inflationsrate von fast acht Prozent kann die TSL auf ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr zurückblicken. Die ökonomischen Schäden, die zwar immens sind und nun zunehmend beim Bürger und unseren Vertragspartnern ankommen, sind erheblich. Die finanziellen Belastungen nehmen in Thüringen zu und die gestiegenen Kosten landen bei den Verbrauchern und letztendlich auch bei LOTTO Thüringen. Durch produktpolitische Maßnahmen und eine engagierte Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TSL konnte dem allgemeinen Trend der Entwicklung entgegengesteuert werden.

3. Geschäftsverlauf

Spiel- und Wetteinsätze

Im Geschäftsjahr ist gegenüber dem Vorjahr ein Einsatzzuwachs im Spielgeschäft zu verzeichnen. Dieser beträgt insgesamt TEUR 1.989, was einer prozentualen Steigerung von 1,2 % entspricht. Gegenüber den Planungen ist ein Minus von TEUR 17.995 festzustellen. Dies ist im Wesentlichen auf die Nichtumsetzung des „virtuellen Automatenspiels“ und dem Rückgang des Einsatzes im Hauptprodukt LOTTO 6aus49 zurückzuführen. Dazu siehe auch die in Ziffer 2 ausgewiesenen Aussagen zur wirtschaftlichen Lage.

Insbesondere der Klassiker LOTTO 6aus49 machte im vergangenen Jahr durch Umsatzrückgänge von sich reden und hat im Jahr 2022 ein Umsatzminus gegenüber dem Vorjahr in Höhe von TEUR 4.584 zu verzeichnen. Mit TEUR 92.595 Spieleinsatz ist LOTTO nach wie vor das umsatzstärkste Produkt. Damit behält LOTTO 6aus49 mit 54 % (Vorjahr 58 %) Anteil am Gesamteinsatz den ersten Platz im Ranking zu den anderen Lotterien und ist nach wie vor die beliebteste Lotterie in Thüringen.

Die positive Entwicklung der Gesamteinsätze gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Zuwächse in der von LOTTO Thüringen mitveranstalteten europäischen Lotterie Eurojackpot zurückzuführen. Die avisierte und geplante Einführung der zweiten Ziehung am Dienstag war ein voller Erfolg. Sich schneller ansammelnde Jackpots haben zu einem Einsatzplus von TEUR 7.242 gegenüber dem Vorjahr beigetragen. Die Lotterie hat im vergangenen Jahr ein Umsatzplus von 27 % zu verzeichnen. Die Lotterie Eurojackpot verteidigte damit den zweiten Platz in der Rangliste der beliebtesten von LOTTO Thüringen veranstalteten Lotterien mit einem Anteil am Gesamteinsatz in Höhe von 20 % (Vorjahr 16 %).

Auch die Zusatzlotterien Spiel 77 und Super 6 verzeichneten einen Rückgang von insgesamt TEUR 758 (- 3 %) gegenüber dem Vorjahr. Dies ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Spielaufträge in der Hauptspielart LOTTO 6aus49 zurückzuführen.

Die „GlücksSpirale“, TOTO, KENO, plus 5 und „Die Sieger-Chance“ konnten nicht an die guten Vorjahresergebnisse anknüpfen. Im Jahr 2022 sind in diesen Lotterien Einsatzzrückgänge in Höhe von insgesamt TEUR 870 zu verzeichnen.

Die Sofortlotterie weist Einsatzzsteigerungen zum Vorjahr aus. Mit dem Verkaufsstart der Sofortlotterie die „Platin 7“, einem höherpreisigen Sofortlos, am 04.04.2022 und dem Start des Sofortlosverkaufs der Serie „Amelie Amethyst“ am 10.10.2022 wurden zwei neue Serien in 2022 in den Verkauf gebracht, die zum Verkaufserfolg gegenüber dem Vorjahr mit einem Mehreinsatz in Höhe von TEUR 963 beigetragen haben. Vergessen sei auch hier nicht die Neuauflage der erfolgreichen Serien die „Goldene 7“ und die „Glücksrakete 2022“ sowie der ganzjährige digitale Verkauf von Sofortlosen über das Internetportal.

Bearbeitungsgebühren

Bei den Bearbeitungsgebühren ergeben sich gegenüber dem Vorjahr Steigerungen, die im Wesentlichen auf die Anpassung der Bearbeitungsgebühren zurückzuführen sind. Auch der Umsatzzuwachs in der Lotterie Eurojackpot ließ die Einnahmen der Bearbeitungsgebühren steigen.

In 2022 ergibt sich ein durchschnittlicher Wocheneinsatz in Höhe von TEUR 3.272 (2021: TEUR 3.234). Bis zur 52. Veranstaltungswoche 2022 nahmen 21.445 Tsd. Spielaufträge am Spiel- und Wettgeschäft (31.12.2021: 21.663 Tsd. Spielaufträge) teil. Dies entspricht einer Abnahme von 1 %.

Der durchschnittliche Pro-Kopf-Spieleinsatz beträgt in diesem Zeitraum EUR 1,55 (31.12.2021: EUR 1,53).

Die durchschnittlichen Einsätze pro Spielauftrag einschließlich der Zusatzlotterien Spiel77 und Super6 betragen EUR 7,40 (31.12.2021: EUR 7,28 / Spielauftrag).

Die Umsätze im Internetspiel sind in 2022 gegenüber dem Vorjahr um 7 % gestiegen. Bei den gewerblichen Spielvermittlern ist ein Zuwachs um 16 % zu verzeichnen.

Zum Stand 31.12.2022 sind 10 aktive gewerbliche Spielvermittler vertraglich gebunden.

Aufwendungen aus dem Spielgeschäft

Korrespondierend zu den steigenden Spieleinnahmen erhöhten sich auch die Aufwendungen aus dem Spielgeschäft.

Die Gewinnausschüttung hat sich im Jahr 2022 zum Vorjahr um 1 % erhöht. Auch die Leistungen an die Destinatäre stiegen um fast 2 % gegenüber dem Vorjahr. Die Lotterie- und Sportwettensteuer erhöhte sich von TEUR 28.744 im Jahr 2021 auf TEUR 29.359 im Jahr 2022. Dies bedeutet eine Steigerung um mehr als 2 % zum Vorjahr.

Die Konzessionsabgabe erhöhte sich im aktuellen Geschäftsjahr auf TEUR 15.651. Im Vorjahr betrug die Konzessionsabgabe noch TEUR 14.710. Die Konzessionsabgabe regelt sich nach § 9 Abs. 4 des ThürGlüG.

Geplant waren im Jahr 2022 Einnahmen für den Freistaat aus der Konzessionsabgabe in Höhe von TEUR 11.432. Durch die gegenüber dem Plan erzielten Mehreinnahmen und Kosteneinsparungen konnte die TSL TEUR 4.219 zusätzlich an den Freistaat abführen.

Aufwendungen aus der technischen Durchführung

Die Aufwendungen aus der technischen Durchführung stiegen im Geschäftsjahr 2022 gegenüber dem Vorjahr. Die wesentlichen Erhöhungen betreffen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und hier insbesondere die gestiegenen Marketingaufwendungen. Sie gliedern sich wie folgt auf:

DIE ENTWICKLUNG DER SPIEL- UND WETTEINSÄTZE
SIND MIT MIO. EUR 170 UM MIO. EUR 2 (+1,2%) HÖHER
ALS IM VORJAHR.

54%

LOTTO 6AUS49 HÄLT WEITERHIN
ÜBER 54 % AM GESAMTEINSATZ

LAGEBERICHT

+250 T€

JAHRESÜBERSCHUSS

in TEUR	2022	2021
Aufwendungen aus der technischen Spielabwicklung	4.314	4.233
Personalaufwendungen	5.308	4.769
Abschreibungen	2.515	2.354
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.752	6.699
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31	7
Sonstige Steuern	2	3
	18.922	18.065

Die **Aufwendungen aus der technischen Spielabwicklung** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahreswert nur um TEUR 81 geringfügig auf TEUR 4.314.

Niedrigere Aufwendungen aus Druckkosten (TEUR - 84) resultieren daraus, dass Bestände und Anschaffungen aus realisierten Druckkosten aus Vorjahren in 2022 dem Lagerbestand zugeführt wurden. Mit Einführung der Lagerwirtschaft erfolgt die Erfassung der Lagerbestände auf Artekelebene. Altbestände aus dem aktuellen Geschäftsjahr und aus Vorjahren, die als Aufwand bereits verrechnet wurden, wurden neu bewertet und werden nunmehr als Zugänge im laufenden Geschäftsjahr ausgewiesen und wirken aufwandsmindernd im aktuellen Geschäftsjahr.

Demgegenüber stehen gestiegene Aufwendungen für die Annahmestellenförderung (TEUR 105) sowie höhere Schulungskosten für die Bedienkräfte in den Annahmestellen (TEUR 9). Weitere Kostensteigerungen betreffen die Erhöhung der Kosten für die Kurierdienstleistungen (TEUR 34), und Datenübertragungskosten (TEUR 19).

Die **Personalaufwendungen** stiegen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 539 auf TEUR 5.308. Diese Entwicklung basiert auf Stellenneubesetzungen gemäß genehmigtem Stellenplan.

Die **Abschreibungen** betragen TEUR 2.515 (Vorjahr: TEUR 2.354) und haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 161 erhöht. Dies begründet sich mit den getätigten Investitionen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind um TEUR 53 auf TEUR 6.752 geringfügig gestiegen.

Die TSL schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 250 ab.

4. Finanz- und Vermögenslage

Die Vermögens- und Finanzstruktur der Gesellschaft ist durch eine Ausstattung mit Eigenkapital gekennzeichnet. Der prozentuale Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt zum Bilanzstichtag 11,6 % (Vorjahr: 11,9 %).

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist überwiegend auf die Zunahme der Bilanzsumme zurückzuführen. Diese erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2.698 auf TEUR 29.507. Ursächlich sind für die Zunahme des Bilanzvolumens die Erhöhung des Anlagevermögens und der Forderungen sowie die Steigerung der Bankguthaben um TEUR 2.589 aktiv-

seitig sowie passivseitig die Erhöhung des Sonderpostens (TEUR 568), die Verbindlichkeiten aus der Spielabwicklung (TEUR 444), die Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und Leistungen (TEUR 810) und die Erhöhung der Passiven Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 403) verantwortlich.

Das Anlagevermögen ist durch die am Bilanzstichtag vorhandenen Eigenmittel sowie durch mittel- bzw. langfristige Fremdmittel zu 80 % gedeckt. Unter Hinzurechnung nicht gebundener Verbindlichkeiten aus der Spielabwicklung ergibt sich eine Deckung des Anlagevermögens von 104 %.

Fremdmittel

Zwischen dem Freistaat Thüringen und der TSL bestehen mehrere Darlehensverträge deren Entwicklung in 2022 nachfolgend dargestellt ist:

in EUR	Ausgereichtes Darlehen	Darlehensbestand zum 01.01.2022	Tilgungen in 2022	Darlehensbestand zum 31.12.2022
Hardware OLS	314.995,57	1,02	0,00	1,02
AST-Terminals	3.780.595,40	270.041,90	270.040,88	1,02
AIX-Upgrade	351.050,00	0,51	0,00	0,51
Modernisierung Zentralsystem	4.780.383,45	2.272.066,33	681.622,00	1.590.444,33
Datennetz	561.947,75	319.278,60	106.427,00	212.851,60
Relaunch	500.000,00	341.670,67	99.996,00	241.674,67
GESAMT	10.288.972,17	3.203.059,03	1.158.085,88	2.044.973,15

In 2022 wurden keine weiteren Darlehen aufgenommen.

Die Zahlungsmittelzuflüsse und -abflüsse setzen sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

in TEUR	2022	2021
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	15.780	21.750
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.225	- 1.891
Cashflow aus der Investitionstätigkeit*	- 1.882	- 2.622
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 1.158	- 1.458
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	16.965	15.780

*) Investitionen gesamt TEUR 2.988 abzgl. Mittelabfluss im Folgejahr TEUR 1.106 = TEUR 1.882

Die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bewirkte im Jahr 2022 einen Mittelzufluss. Der Finanzmittelfond beträgt am Ende der Periode TEUR 16.965.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2022 beliefen sich die Investitionen in das Anlagevermögen auf TEUR 2.988. Davon entfallen auf Sachanlagen TEUR 629 und TEUR 2.359 auf immaterielle Vermögensgegenstände.

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betreffen vornehmlich Technische Betriebsausstattungen (TEUR 469) wie Netzwerktechnik (TEUR 357), Schlüsselwächter (TEUR 5), Erweiterung Brandmeldeanlage (TEUR 9), Anpassungen Telefonanlage (TEUR 8), Erweiterung Zutrittskontrolle / Zeiterfassung (TEUR 12), Deskoptechnik (TEUR 14) sowie Lager Konfektionierung (TEUR 60).

Weitere Investitionen in andere Anlagen, Mietereinbauten und Geschäftsausstattungen (TEUR 160) betreffen unter anderem Regale Lager Konfektionierung (TEUR 82), Faltpavillon (TEUR 3), Elektro-Hochhubwagen (TEUR 11), Außenwerbungen Oberhof (TEUR 17), LOTTO-Mobil (TEUR 9), USV PowerValue (TEUR 13), Büromöbel (TEUR 15) und geringwertige Deskoptechnik (TEUR 8).

Die immateriellen Vermögensgegenstände (TEUR 387) betreffen Softwareerweiterungen für das Lotteriesystem sowie sonstige Software. Dazu zählten:

Änderungen und Erweiterungen der Lotteriesoftware OLS

- TEUR 273 KENO easy
- TEUR 8 OTWF-Login Syslog Monitoring

TEUR 281 GESAMT

Software Sonstige

- TEUR 61 Windows Server
- TEUR 21 ERP-System Microsoft Dynamics NAV
- TEUR 20 Reportingsystem QlikSense
- TEUR 3 Managementsoftware Baramundi
- TEUR 1 elektr. Zahlungsverkehr JobRouter

TEUR 106 GESAMT

Anzahlungen für Software wurden in Höhe von TEUR 1.972 geleistet. Dazu zählten u.a. Anzahlungen für die Software:

- TEUR 96 Anpassungen Software OLS EJP
- TEUR 53 Anpassungen Software OLS EJP Systemspiel
- TEUR 38 Software Lagerwirtschaft
- TEUR 124 Software OLS bundeseinheitlicher Barcode
- TEUR 876 Ablösung PlayerService
- TEUR 176 Registrierungsprozess Internet
- TEUR 199 Anbindung LUGAS-Zentraldatei
- TEUR 102 Robo-Ident-Verfahren Internet
- TEUR 83 Anpassungen Datenbestätigungsprozess
- TEUR 86 LOTTO-App
- TEUR 139 Schnittstelle App-Funktionalitäten

TEUR 1.972 GESAMT

Umbuchungen aus geleisteten Anzahlungen (TEUR 2.389) erfolgten nach jeweiligem Projektabschluss in:

Änderungen und Erweiterungen der Lotteriesoftware OLS:

- TEUR 96 Anpassungen Software OLS EJP (+ TEUR 50 aus Vorjahr)
- TEUR 53 Anpassungen Software OLS EJP Systemspiel (+ TEUR 49 aus Vorjahr)
- TEUR 124 Software OLS bundeseinheitlicher Barcode (+ TEUR 60 aus Vorjahr)
- TEUR 876 Ablösung PlayerService (+ TEUR 542 aus Vorjahr)

TEUR 2.327 GESAMT (inklusive Vorjahr)

Sonstige Software:

- TEUR 38 Software Lagerwirtschaft (+ TEUR 24 aus Vorjahr)
- TEUR 62 GESAMT (inkl. Vorjahr)**

LAGEBERICHT

Ertragslage der Gesellschaft

Die Wesentlichen Erträge der Gesellschaft resultieren aus den Spiel- und Wetteinsätzen und den Bearbeitungsgebühren für Spielteilnahmen an den durch die TSL veranstalteten Lotterien und Wetten.

Die Umsatzerlöse der TSL haben sich gegenüber dem Vorjahr um 2,1 % erhöht und betragen insgesamt TEUR 176.494. Geplant waren Einnahmen in Höhe von TEUR 194.231. Die Planungen gingen von der Einführung des Virtuellen Automatenspiels / Online-Casino aus und beinhalteten Mehreinnahmen in Höhe von ca. TEUR 10.098. Die Rahmenbedingungen für die Umsetzung waren im Jahr 2022 rechtlich und technisch noch nicht gegeben und konnten daher nicht realisiert werden.

Darüber hinaus ergaben sich in den Planungen sehr optimistische Annahmen zur Einnahmeentwicklung in den Spielarten, die durch die wirtschaftliche Lage und die Energiekrise nicht so eintrafen wie angenommen.

Sonstige betriebliche Erträge weist die TSL in Höhe von TEUR 81 (Vorjahr TEUR 65) aus.

Vermögenslage

Die Vermögenslage ist nachfolgend dargestellt:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021	Entw.
Bilanzsumme AKTIVA	29.507	26.809	2.698
davon langfristig gebundenes Vermögen	8.211	7.738	473
davon kurzfristig gebundenes Vermögen	21.295	19.071	2.225
Bilanzsumme PASSIVA	29.507	26.809	2.698
davon Eigenmittel	3.431	3.181	250
davon langfristige fremde Mittel	280	291	-11
davon mittelfristige fremde Mittel	2.855	3.444	-589
davon kurzfristige fremde Mittel	22.941	19.893	3.048

Das langfristig gebundene Vermögen (Anlagevermögen) ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 473 gestiegen. Die wertmäßige Zunahme resultiert im Wesentlichen aus den höheren Zugängen gegenüber niedrigeren Abschreibungen.

Das kurzfristig gebundene Vermögen ist gegenüber dem Vergleichszeitraum ebenfalls gestiegen. Dies ergibt sich u.a. aus höheren Bankguthaben.

Die Eigenmittel ergeben sich zum Bilanzstichtag aus den Rücklagen (TEUR 3.181) und dem Jahresüberschuss des laufenden Geschäftsjahres (TEUR 250).

Die langfristigen fremden Mittel haben eine Laufzeit - ab Berichtsstichtag - von mehr als 5 Jahren und ergeben sich aus den Aufbewahrungsrückstellungen, die eine ungewisse finanzielle Verpflichtung aus den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten (TEUR 280) darstellen.

Die mittelfristigen fremden Mittel haben eine Laufzeit von 1 – 5 Jahren und resultieren aus dem mittelfristigen Anteil gewährter Darlehen des Freistaates (TEUR 888) sowie den Rückstellungen für zukünftige Betriebsprüfungen (TEUR 7) und den Sonderposten (TEUR 1.959).

Die kurzfristigen fremden Mittel haben eine Laufzeit von bis zu 1 Jahr. Sie beinhalten im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus der Spielabwicklung (TEUR 12.677), Warenlieferungen und Leistungen (TEUR 2.040), die kurzfristigen Rückstellungen (TEUR 555) und die Verbindlichkeiten aus Darlehen und Konzessionsverpflichtungen (TEUR 4.242). Darüber hinaus ergeben sich sonstige kurzfristige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 161. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr basiert im Wesentlichen auf höheren Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und Leistungen und Verpflichtungen gegenüber dem Freistaat.

Das langfristig gebundene Vermögen ist nur zu 42 % (Vorjahr 41 %) durch Eigenmittel gedeckt. Das Anlagevermögen sollte durch Eigenmittel gedeckt sein. Dies ist auf der Grundlage der Kapitalstruktur der TSL nicht gegeben.

Zur Sicherung der langfristigen Finanzierung des Anlagevermögens der TSL wurden durch den Freistaat Darlehen gewährt. Unter Hinzuziehung der lang- und mittelfristigen fremden Mittel wird ein Deckungsgrad in Höhe von 80 % erreicht, d.h. nur unter weiterer Hinzuziehung der kurzfristigen liquiden Mittel, die nicht gebunden sind, ist die Deckung des Anlagevermögens in Höhe von 104 % (Vorjahr: 105 %) sichergestellt.

Das kurzfristig gebundene Vermögen ist durch die kurzfristig fremden Mittel kompensiert.

Liquiditätslage

Im gesamten Berichtsjahr 2022 war die Liquidität der Gesellschaft gesichert. Die Deckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten war durch die liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gegeben.

Durch die Darlehensgewährung des Freistaates war die TSL jederzeit in der Lage ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Insgesamt ist die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der TSL als geordnet zu bezeichnen.

5. Nachtragsbericht

Der Nachtragsbericht soll alle nennenswerten Vorfälle bis zur Erstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes nach dem Schluss des Geschäftsjahres enthalten. Nach Abschluss des Geschäftsjahres bis zur Erstellung des Berichtes sind keine wesentlichen Geschäftsvorfälle zu berichten.

6. Entsprechenserklärung nach dem Thüringer Corporate Governance Kodex

Die im Thüringer Corporate Governance Kodex vorgesehene jährliche gemeinsame Erklärung von Verwaltungsrat und Geschäftsführer zur Unternehmensführung (Entsprechenserklärung) für das Geschäftsjahr 2022 wurde vom Verwaltungsrat im Umlaufverfahren verabschiedet. Danach haben sich keine berichtspflichtigen Ereignisse und auch keine Einwendungen von Mitgliedern des Verwaltungsrats oder des Geschäftsführers mehr ergeben. Die Erklärung wird zusammen mit dem Jahresabschluss und dem Lagebericht im Bundesanzeiger und entsprechend der Festlegung in der Satzung auf dem Internetauftritt der TSL veröffentlicht.

7. Responsible Gaming

Das Spielgeschäft der TSL ist seit jeher streng ordnungsrechtlich geprägt. Die Grundsätze eines verantwortungsvollen Glücksspielangebotes sind nach wie vor in den aktuellen und auch künftigen gesetzlichen Rahmenbedingungen (Glücksspielstaatsvertrag nebst Ausführungsgesetz) verankert. Die europäischen Standards für Responsible Gaming der European State Lotteries and Toto Association (EL) sowie die Prinzipien zu Responsible Gaming der World Lottery Association (WLA) flankieren die Säule des verantwortungsvollen Glücksspiels und der Spielsuchtprävention.

Die TSL ist Mitglied der EL und als solches verpflichtet, sich dem Europäischen Standard für Verantwortungsvolles Glücksspiel (Standard) anzugleichen und sich diese Angleichung zertifizieren zu lassen. Die TSL hat die Übereinstimmung mit dem Standard erreicht und wurde auf Empfehlung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz im Juni 2022 zertifiziert. Im Nachgang zu dieser Zertifizierung wurde ihr auch Level 4 des Responsible Gaming Frameworks der WLA, und somit das höchste Zertifizierungslevel in diesem Bereich, zugesprochen. Damit hat die Gesellschaft eine weitere Zertifizierungsprüfung nach der ISO 27001 und WLA-SCS erfolgreich abgelegt.

Eine regelmäßige Berichterstattung des Geschäftsführers gegenüber dem Verwaltungsrat informiert über Aktivitäten und Zielsetzungen des Responsible Gaming in der TSL.

8. Risiken der zukünftigen Entwicklung

Risikomanagement

Die Risikosituation der TSL ist allgemein geprägt von der rechtlichen Lage im Glücksspielmarkt, der Gesetzgebung des Freistaates Thüringen zum GlüStV 2021 sowie dem schwierigen und teils langwierigen Vollzug gegenüber illegalen privaten Wett- und Spielanbietern, die auf aggressive Werbung setzen und so ein rasantes Umsatzwachstum zu Lasten der staatlichen Veranstalter erreichen. Daneben bestehen die allgemeinen Markt- und Abwicklungsrisiken des Glücksspielgeschäfts.

Die Risikosituation wird durch ein Risikomanagementsystem überwacht, welches die sorgfältige Beobachtung und Erfassung der Risiken, ein laufendes Risiko-Reporting sowie regelmäßige Analysen und Auswertungen in den vierteljährlich

stattfindenden Sitzungen des Informations-Sicherheits-Management-Forums (ISMF) umfasst. Risiken können so frühzeitig erkannt und Sicherheitsmaßnahmen eingeleitet und umgesetzt werden. Durch die regelmäßigen Auswertungen durch das ISMF wird gleichzeitig die Auswertung des Risikomanagements nach KonTraG (Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich) sichergestellt.

Das Risikomanagement in der TSL wird jährlich durch die Zertifizierung nach den Standards der ISO (International Organization for Standardization) und dem Security Control der WLA (World Lottery Association) geprüft und bestätigt und ermöglicht so der TSL das Anbieten moderner und seriöser Spiel- und Wettmöglichkeiten gemeinsam mit anderen deutschen und europäischen Lotteriegesellschaften.

Bereits im Jahr 2021 wurde im Rahmen des Informations-Sicherheits-Managementsystems (ISMS) mit dem ISMS-Tool („QSEC“) ein neues Bewertungssystem eingeführt, das die Erfassung und Auswertung von Risiken automatisiert und revisionssicher ermöglicht. Die Einführung diente der Umsetzung einer Sicherheitsanforderung der ISO 27001, wonach jeder der darin aufgeführten Controls mit einer Risikoanalyse zu belegen ist. Hierzu mussten in 2021 alle Risikoanalysen neu erstellt werden. Im ersten Quartal 2022 wurden diese dann durch das ISMF ausgewertet und final bewertet. Gleichzeitig konnte damit die Umstellung der Risikoberichterstattung, angepasst an das neue System, erfolgen.

Der wesentliche Unterschied im Vergleich zur bisherigen Verfahrensweise besteht darin, dass die Risikoeinstufung nicht mehr anhand von Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit erfolgt, sondern sich aus dem jeweils ermittelten Schutzbedarf, der Schadenshöhe, der Höhe der tatsächlichen Bedrohung sowie der Wahrscheinlichkeit ergibt, mit der die Schwachstelle ausgenutzt werden kann. Dabei ist die Einstufung in die Risikogruppen „sehr hoch“ bis „gering“ unverändert geblieben.

Da das neue Tool schwerpunktmäßig IT-Risiken abbildet, müssen geschäftspolitische und unternehmensstrategische Risiken separat durch den Dienstleister implementiert werden, was bisher aufgrund zu knapper Ressourcen beim Dienstleister noch nicht erfolgen konnte. Die so identifizierten Risiken werden daher vorerst weiterhin anhand des vorherigen Schemas überwacht.

Detailbetrachtung

Grundlage für die Risikoberichterstattung bilden nach wie vor die Risikoklassen „sehr hoch“, „hoch“ und „mittel“ (ab einem erhöhten (mittleren) Schutzbedarf und Schadenshöhe). „Mittlere“ Risiken mit geringer Eintrittswahrscheinlichkeit und „geringe“ Risiken werden weiterhin nicht berichtet. Aufgrund der geänderten Verfahrensweise zur Risikoauswertung im neuen ISMS-Tool ist eine Vergleichbarkeit zu vorherigen Berichtszeiträumen nur eingeschränkt gegeben.

Zum Stichtag 31.12.2022 existiert, unverändert, kein „sehr hohes“ Risiko.

14 Risiken bzw. Assetgruppen (nach dem neuen System) werden als „hoch“ eingestuft. Darauf entfallen 6 geschäftspolitische bzw. unternehmensstrategische Risiken anhand der bisherigen Auswertungsweise, 6 Risiken mit **sehr hohem** Schutzbedarf / Schadenshöhe bei jedoch mittlerer Bedrohungs- und Schwachstellenhöhe, 1 Risiko mit hoher Bedrohungs- und Eintrittswahrscheinlichkeit sowie **hohem** Schutzbedarf und Schadenshöhe und 1 Risiko mit hohem Schutzbedarf/Schadenshöhe und **mittlerer** Bedrohungs- bzw. Schwachstellenhöhe.

Darüber hinaus bestehen 44 „mittlere Risiken“, davon 3 geschäftspolitische/unternehmensstrategische. 18 „mittlere“ Risiken wurden mit **sehr hohem** Schutzbedarf und Schadenshöhe, bei mittlerer Bedrohungs- und Wahrscheinlichkeit bewertet, 16 mit **hohem** Schutzbedarf / Schadenshöhe und mittlerer Bedrohungs- und Wahrscheinlichkeit, 5 Projektrisiken im Rahmen des Projektes „Online Casino“ mit hoher Bedrohungs- und Schwachstellenausnutzung, aber **mittlerem** Schutzbedarf und Schadenshöhe sowie 2 Risiken mit jeweils **mittlerem** Schutzbedarf / Schadenshöhe und ebenfalls **mittlerer** Bedrohungs- und Schwachstellenhöhe. Die Projektrisiken werden nach Projekteabschluss neu bewertet und ihr Fortbestand geprüft.

Die Anzahl der berichtsrelevanten Risiken ist zwar insgesamt gestiegen, dies resultiert aber einzig aus der wesentlich detaillierteren Betrachtung und Auswertung durch die bereits systemseitig durch „QSEC“ vorgeschlagenen Risikoszenarien, die für eine Assetgruppe (z.B. verschiedene IT-Systeme) jeweils die gleichen Risiken und Ausfallmöglichkeiten betrachtet und die verschiedenen Schwachstellen einzeln erfasst. Die Risikobewertung für die TSL an sich ändert sich nicht.

Durch die kontinuierliche Überwachung der Risiken, ist die TSL in der Lage, schnell auf Veränderungen reagieren zu können und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Vorgesehene Schutzmaßnahmen sind aktiv, sodass die vorhandenen Risiken, im Rahmen des Möglichen, als abgesichert eingeschätzt werden können.

9. Chancenbericht

Der verantwortungsvolle Umgang mit dem Glücksspiel ist umfassend und nachhaltig in unserem Unternehmen verankert. Die rechtlichen Rahmenbedingungen werden stringent beachtet und umgesetzt, um das staatliche Glücksspielmonopol zu stärken.

In der Erhaltung der Funktionsfähigkeit der für die öffentlichen Glücksspiele in Thüringen notwendigen technischen Voraussetzungen für alle erlaubten Vertriebswege (terrestrisch, Internet und Zusammenarbeit mit gewerblichen Spielvermittlern, die eine Vermittlungserlaubnis nachweisen) wird eine große Chance gesehen, das staatliche Glücksspielangebot für die Bevölkerung zu erhalten und es zu kanalisieren.

Daher sind an die bestehenden Prozessabläufe und den technischen Spielbetrieb hohe Anforderungen an die Sicherheit sowie die gebotene Transparenz der Spielabwicklung für die Spiel- und Wettteilnehmer gestellt. Insbesondere unterzieht sich die TSL regelmäßigen Prüfungen mit dem Erfolg, dass die weltweit höchsten Sicherheitsstandards für Lotteriegesellschaften und für Informationssicherheit erfüllt sind. Dies bestätigen die entsprechenden Zertifikate der World Lottery Association (WLA) nach dem WLA Security Control Standard: 2016 und des BSI nach dem ISO Standard ISO / IEC 27001:2017 für Informationssicherheit. Im Geschäftsjahr 2022 wurde die Einhaltung der hohen WLA- und EL-Standards für verantwortungsvolles Glücksspiel erneut überprüft und mit einer erfolgreichen Re-Zertifizierung abgeschlossen.

Der Erhalt des staatlichen Glücksspielmonopols wird weiterhin intensiv unterstützt. Daher arbeitet die TSL stetig daran, die glücksspielrechtlichen Vorgaben strikt umzusetzen. Die jeweiligen Marketing- und Vertriebsstrategien richten sich daran aus. Außerdem wird konsequent die öffentlichkeitswirksame Darstellung des Unternehmens verfolgt, um dem Kanalisierungsauftrag hin zum legalen Angebot auch weiterhin gerecht werden zu können. Dazu wurden notwendige Marketingaufwendungen umgesetzt, die im Jahr 2023 fortgeführt und ggf. optimiert werden.

Die Schaffung einer einheitlichen Kundendatenplattform der TSL war ein wichtiger Schritt. Für eine gezielte und einheitliche Ansprache unserer Kunden sind zukünftig alle Vertriebswege an ein System angebunden. Hier erwartet die TSL einen hohen Vertrauensgewinn durch eine verbesserte und direkte Kundenkommunikation sowie Kundenbindung

10. Prognosebericht

Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Energiekrise werden in 2023 weiter anhalten. Die ökonomi-

schen Schäden und eine anhaltend hohe Inflation werden die Bürger weiter belasten und auch Vertragspartnerschaften auf eine harte Bewährungsprobe stellen. Die finanziellen Belastungen werden in Thüringen weiter zunehmen.

Der Trend der positiven Entwicklung des Spielgeschäfts in seiner Gesamtheit soll auch in 2023 dennoch fortgesetzt werden. Es ist allerdings davon auszugehen, dass die angespannte wirtschaftliche Lage des Berichtsjahres auch im Jahr 2023 fortbestehen dürfte. Kündigungen im Dauerspiel, eine abnehmende Anzahl von Spieldaufträgen sowie Einsatzrückgänge in ausgewählten Spielarten sind erste Indikatoren für sinkende Einnahmen. Durch produktpolitische und vertriebsorientierte Maßnahmen wird die TSL diesen Einnahmeverlust entgegensteuern und hat das Ziel die Einnahmen in 2023 weiter zu steigern. Konzeptionell rücken eine stärkere Kundenbindung und Neukundengewinnung in den Fokus der strategischen Ausrichtung.

Durch attraktive Jackpots sowie eine aktive und kreative Öffentlichkeitsarbeit sowie Produktverbesserungen und durch die Erschließung neuer Märkte sollen die Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden.

Geschäftsentwicklung

Nach wie vor halten die Arbeiten für die Anforderungen aus dem GlüStV an. Die TSL möchte die vorgegebenen Richtlinien für den Kunden so selbsterklärend wie möglich zur Verfügung stellen. Um das zu ermöglichen, wurde ein neues Registrierungsverfahren im Internet eingesetzt. Es handelt sich um ein KI-basiertes Verfahren, welches von zuhause aus durchgeführt werden kann. Das neue Verfahren wird gut eingesetzt, bedarf aber noch Optimierungen, welche in 2023 umgesetzt werden. Weitere Änderungen betrafen die Anbindung einer zentralen Limitdatei an das Serviceportal zur Registrierung aller Einzahlungen für schnelle Spiele auf dem deutschen Online-Glücksspielmarkt gemäß dem Glücksspielstaatsvertrag.

Seit Mitte 2022 arbeitet das Team Online an der Erstellung einer App zum Glücksspielangebot. Geplant ist, dass die App Ende 2023 / Anfang 2024 Live geht. Diese beinhaltet auch die Spielscheinvorbereitung für die Annahmestellen. Mit dem Angebot der App soll die Lücke an Bedarf von Interessenten geschlossen werden, die bisher auf das Angebot von anderen Anbietern zurückgegriffen haben.

Die digitale Sofortlotterie wurde von den Kunden gut angenommen. Nach erfolgreicher Einführung der höherpreisigen Lose hat sich das Kaufinteresse mehr auf die neuen Losserien verlagert.

Auch im Jahr 2022 wurde das Mystery-Shopping durchgeführt. Es hat sich als fester Bestandteil etabliert und ist auch für die Folgejahre geplant. Beim Mystery-Shopping wird die Annahmestelle durch

LAGEBERICHT

einen anonymen Testkäufer aufgesucht, der die Annahmestelle vorrangig hinsichtlich der Wahrnehmung der Marke LOTTO Thüringen bewertet. Jeder Mystery-Einkauf beinhaltet zudem die Stellung einer „LOTTO-Checker-Frage“ zu einem aktuellen Thema.

In 40 Annahmestellen wurde eine Pilotphase für Digital Signage gestartet. Hierbei handelt es sich um digitale Monitore in den Annahmestellen, welche unter anderem Werbung von LOTTO Thüringen zeigen. Grundsätzlich sollen sich die Annahmestellen in Richtung Digitalisierung entwickeln. Aus diesem Grund wird das Thema im weiteren Verlauf des Ladenbaus Berücksichtigung finden.

Im Spielgeschäft sind in 2022 wesentliche Änderungen am Produkt Eurojackpot vorgenommen worden. Die Einführung der zweiten Ziehung im März sowie das Systemspiel. Beides hat Anklang bei den Kunden gefunden. Gerade in hohen Jackpotphasen ist ein enormes Interesse der Thüringer erkennbar. Online finden in solchen Phasen eine hohe Anzahl an Neuregistrierungen statt. Neben der Einführung von Eurojackpot wurde die Anpassung aller Bearbeitungsgebühren der Thüringer Staatslotterie vorgenommen.

Im Dezember wurde noch ein weiteres Produkt im Livesystem für die Annahmestellen implementiert. „KENO easy“ als zusätzliche Spielmöglichkeit ohne Kundenkarte. Dem Kunden soll das Produkt erstmals Ende Februar 2023 vorgestellt werden. Für den Online-Bereich soll das Produkt ab 2024 angeboten werden.

Im terrestrischen Bereich lässt sich feststellen, dass die Eröffnung weiterer Annahmestellen sich als schwierig gestaltet. Immer mehr lokale Geschäfte schließen. Dies stellt eine große Herausforderung für die TSL dar. Aus diesem Grund wurden im letzten Jahr einige Maßnahmen ergriffen, diesem entgegenzuwirken. Es wurde der mobile Verkauf über das LOTTO Mobil bei großen Veranstaltungen eingesetzt. Die TSL ist optimistisch, dass mit dem Erlangen weiterer Erfahrungen sowie steigender Bekanntheit noch bessere Verkaufszahlen möglich sind. Weiterhin wurde der mobile Verkauf über die Friko GmbH (Verkäufer von Lebensmitteln) als Pilotphase gestartet.

Neben dem mobilen Verkauf wurde durch den Außendienst in Zusammenarbeit mit Marketing und IT ein Konzept zur Akquise von weiteren Annahmestellen entwickelt. Dieses kommt im Jahr 2023 zum Einsatz.

In den nächsten Wirtschaftsjahren sind folgende Ausgaben für Investitionen geplant:

in TEUR		Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1.	Immaterielles Vermögen	3.278	4.258	13.940	3.529	3.918
2.	Technische Betriebsausstattung	340	330	281	365	261
3.	Andere Anlagen, Mietereinbauten, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	155	110	110	95	105
Gesamt		3.773	4.698	14.331	3.987	4.284

Die TSL setzt den Kurs fort, sich auf die genehmigten Produkte und Vertriebswege zu konzentrieren und damit die Kanalisierung so weit wie möglich sicherzustellen. Gleichzeitig ist eine Entwicklung beim Glücksspiel festzustellen, die vor allem in Marktsegmenten wie Casino- oder Automatenspielen stattfindet. Die TSL hat im Jahr 2022 mit Nachdruck an der Umsetzung des Angebots des virtuellen Automatenspiels mitgearbeitet und geplant. In Kooperation mit der Sächsische Spielbanken – GmbH & Co.KG ist der Start für das virtuelle Automatenspiel noch in 2023 avisiert.

Im Jahr 2024 soll das Online Casino angeboten werden, sofern eine Erlaubnis dafür erteilt wird.

Die Einnahmeentwicklung und die darauf zu planende Konzessionsentwicklung wurde für die kommenden Jahre wie folgt geplant:

in TEUR		Plan 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027
Einsatz		177.232	187.380	194.898	202.855	210.976
Konzession		9.501	7.984	7.727	7.238	7.949

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der TSL, den Annahmestellenleiterinnen und -leitern sowie allen in den Annahmestellen tätigen Personen wird für die im Geschäftsjahr 2022 sowie die in den ersten schwierigen Monaten des Jahres 2023 geleistete Arbeit der herzliche Dank des Geschäftsführers ausgesprochen.

Suhl, den 31. März 2023

Geschäftsführung der
Thüringer Staatslotterie AöR

Jochen Staschewski
(Geschäftsführer)

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.374.481,03	5.737.022,14
II. Sachanlagen	1.836.681,73	2.001.051,69
	8.211.162,76	7.738.073,83
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Waren	428.370,97	342.755,87
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus dem Spielgeschäft	2.961.309,08	2.295.835,77
2. Lieferungen und Leistungen	43.648,83	52.111,82
3. Sonstige Vermögensgegenstände	306.913,06	32.845,61
	3.311.870,97	2.380.793,20
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	16.964.625,12	15.779.740,50
C. Rechnungsabgrenzungsposten	590.483,89	567.381,61
Bilanzsumme AKTIVA	29.506.513,71	26.808.745,01

PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Eigenkapital	3.180.773,70	2.930.773,70
II. Jahresüberschuss	250.000,00	250.000,00
	3.430.773,70	3.180.773,70
B. Sonderposten	1.959.040,92	1.391.099,31
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	899.190,95	639.461,70
D. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus der Spielabwicklung	12.676.690,52	12.232.786,03
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.040.112,15	1.229.905,98
III. Verbindlichkeiten gegenüber dem Freistaat Thüringen	5.073.017,61	5.058.432,53
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	160.521,00	211.623,67
dav. aus Steuern: EUR 88.249,00 (Vorjahr 128.714,72)		
	19.950.341,28	18.732.748,21
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
I. Passive Rechnungsabgrenzung	3.267.166,86	2.864.662,09
Bilanzsumme PASSIVA	29.506.513,71	26.808.745,01

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

Position der Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2022	31.12.2021
1. Umsatzerlöse	176.494.177,45 €	172.867.358,57 €
a.) Erlöse aus Spieleinsätzen	170.150.605,06 €	168.161.621,95 €
b.) Erlöse aus Bearbeitungsgebühren	6.335.635,35 €	4.694.675,50 €
c.) Sonstige Umsatzerlöse	7.937,04 €	11.061,12 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	81.495,45 €	65.547,41 €
3. Aufwendungen	-161.727.210,76 €	-158.854.378,35 €
a.) Aufwendungen aus dem Spielgeschäft	-157.413.303,84 €	-154.621.467,23 €
b.) Aufwendungen aus der technischen Spielabwicklung	-4.313.906,92 €	-4.232.911,12 €
4. Personalaufwand	-5.307.693,99 €	-4.768.698,75 €
a.) Löhne und Gehälter	-4.465.560,83 €	-3.994.709,52 €
b.) Soziale Abgaben	-842.133,16 €	-773.989,23 €
5. Abschreibungen	-2.514.918,51 €	-2.354.059,59 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.752.158,54 €	-6.698.643,11 €
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.627,90 €	-2.786,76 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-30.989,95 €	-7.324,72 €
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-0,03 €	-0,11 €
10. Ergebnis nach Steuern	252.329,02 €	252.588,11 €
11. Sonstige Steuern	-2.329,02 €	-2.588,11 €
12. Jahresfehlbetrag/ -überschuss	250.000,00 €	250.000,00 €
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0 €	250.000,00 €
14. Einstellung in Rücklagen	0 €	-250.000,00 €
15. Bilanzgewinn	250.000,00 €	250.000,00 €

1. Firmenangaben gemäß § 264 Abs. 1a HGB

Firma:	Thüringer Staatslotterie
Firmensitz:	Fröhliche-Mann-Straße 3b, 98528 Suhl
Registergericht:	Amtsgericht Jena
Handelsregisternummer:	HRA 505376

Gesellschaftsrechtliche Rechtsgrundlagen der TSL sind das Thüringer Glücksspielgesetz (ThürGlüG) vom 18.12.2007 (GVBl. S. 243), zuletzt geändert durch das Thüringer Gesetz zur Umsetzung des Glücksspielstaatsvertrags vom 14.07.2021 (GVBl. S. 373) und die am 27.11.2019 verabschiedete Satzung, veröffentlicht im Thüringer Staatsanzeiger Nr. 51/2019, Nr. 391, Seiten 2200 ff.

Organe der TSL sind die Geschäftsführung und der Verwaltungsrat.

Im ThürGlüG, § 1a ff., und in der Satzung sind die Einzelheiten geregelt, unter welchen Bedingungen die TSL ihre staatliche Aufgabe umzusetzen hat.

Die Anforderungen zur Umsetzung des neuen Glücksspielstaatsvertrages, der mit Wirkung zum 01.07.2021 in Kraft gesetzt wurde, wurden bzw. werden in der TSL umgesetzt.

2. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Für die Erstellung des Jahresabschlusses 2022 waren die nachstehenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt satzungsgemäß nach den Regelungen für große Kapitalgesellschaften.

Die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs erfolgt unter Berücksichtigung TSL-spezifischer Erfordernisse.

Die Bilanz der Thüringer Staatslotterie rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, wird grundsätzlich nach teilweiser Ergebnisverwendung aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte im Rahmen der Vorschriften des § 266 Abs. 2 und 3 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkosten-verfahren aufgestellt.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das **Anlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten zzgl. Anschaffungsnebenkosten und abzgl. Skonti, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen pro rata temporis linear entsprechend der Nutzungsdauer über einen Zeitraum von 3 bis 10 Jahren und richten sich nach den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen.

Die Bewertung der **Warenbestände** erfolgt zu den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert ausgewiesen.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihrem Nennwert angesetzt.

Der **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** enthält Zahlungsvorgänge vor dem Bilanzstichtag, deren Aufwandswirksamkeit erst nach dem Bilanzstichtag eintritt.

Die **Sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen die bis heute erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des Betrages, der nach kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung notwendig ist. Bei der Bewertung des Erfüllungsbetrages wurde eine Kostensteigerung von 9,5 % berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit fristadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben worden sind. Für die Abzinsung der Rückstellungen betragen die Zinssätze zum 31. Dezember 2022 je nach Restlaufzeit 0,00 % bis 1,17 %. Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden nicht abgezinst.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag. Verbindlichkeiten gegenüber dem Freistaat Thüringen aus den geschlossenen Darlehensvereinbarungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit einem variablen Euriborzinssatz in 2022 (jährliche Anpassung) von 1,1 % verzinst.

Bei den **Passiven Rechnungsabgrenzungsposten** handelt es sich dem Charakter nach um Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen für Spieleinsätze aus Mehrwochenspielaufträgen / Dauerspielaufträgen für Ausspielungen des Folgejahres.

Entsprechende Abgrenzungen erfolgen für die darauf anfallenden Provisionen und Umsatzsteuer an die Annahmestellen unter dem Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Zur Verbesserung der Klarheit werden die Verbindlichkeiten gegenüber dem Freistaat Thüringen gesondert ausgewiesen.

Der **Jahresüberschuss** wird unter dem Posten „Bilanzgewinn“ ausgewiesen.

Im Hinblick auf die geschäftszweigbedingten Besonderheiten einer Lotteriegesellschaft erfolgte bei den Posten „3.1. Aufwendungen aus dem Spielgeschäft“, „3.2. Aufwendungen aus der technischen Spielabwicklung“ und „6. Sonstige betriebliche Aufwendungen“ eine weitere Untergliederung. Die dargestellten Abweichungen in der Gliederung sind gem. § 265 Abs. 5 HGB zulässig.

Die Prinzipien der Periodenabgrenzung und der Einzelbewertung sowie das Vorsichtsprinzip wurden beachtet.

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

4. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** ist im beigefügten Anlagespiegel dargestellt.

Die **Warenbestände** der TSL gliedern sich wie folgt:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Sofortlose	217	235
Thermopapierrollen, Spielscheine, Informationsmaterialien, Annahmestellenausstattungen etc.	111	104
Werbeartikel	100	4
Summe	428	343

Die **Forderungen aus dem Spielgeschäft** umfassen Forderungen aus dem Zahlungsverkehr mit den Annahmestellen aus der 52. Kalenderwoche (TEUR 2.069), die erst im Lastschriftinzugsverfahren in der ersten Woche des Folgejahres vollzogen werden.

Weitere Forderungen ergeben sich aus dem Vertrag über die Poolung Eurojackpot. Gemäß § 8 (12) des Vertrages haben die Parteien ihren Anteil an der Poolung durch eine Hinterlegung auf einem Treuhandkonto von „WestLotto“ zu besichern.

Die Höhe des Sicherungsbetrages beträgt gemäß § 8 (12) des Vertrages über die Poolung Eurojackpot 30 % der durchschnittlichen wöchentlichen Einsätze der letzten 26 Wochen des Jahres 2021 bzw. der ersten 26 Wochen des Jahres 2022.

Danach ergaben sich folgende Anpassungen in 2022:

Kalenderwochen	Durchschnittl. Wocheneinsatz in TEUR	30% davon in TEUR	Bestandsentwicklung in TEUR
Bestand zum 01.01.2022			160
27.KW 2021 - 52.KW 2021	590	177	17
01.KW 2022 - 26.KW 2022	602	181	4
Bestand zum 31.12.2022			181

Weitere Forderungen betreffen Ausgleichszahlungen der 52. Kalenderwoche 2022 aus der gemeinsamen Gewinnpoolung der im Deutschen Lotto- und Totoblock und in der Eurojackpotkooperation zusammen geschlossenen Unternehmen (TEUR 419) und aus der gemeinsam veranstalteten Nikolaussonderauslosung des DLTB in der 48. Kalenderwoche 2022 in Höhe von TEUR 292.

Forderungen aus einer Restlaufzeit von über einem Jahr, haben sich nicht ergeben.

Die **Forderungen aus Lieferungen** und Leistungen resultieren aus rückständigen Leistungen einzelner Annahmestellen durch Rücklastschriften aus den Wochenabrechnungen (TEUR 35) sowie die Zahlung von Vertragsverletzungsentgelten als Schadensersatz für nicht bestandene Testkäufe im Rahmen der Sucht- und Jugendschutzprüfungen (TEUR 4).

Weitere Forderungen (TEUR 5) betreffen Leistungsvergütungen gegenüber dem Zahlungsdienstleister BS Payone GmbH und der ilo-proFIT Service GmbH sowie offene Netzanbindungskosten.

Von den unter den „Sonstigen Vermögensgegenständen“ ausgewiesenen Forderungen haben Forderungen in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 1) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr und betreffen Kautionszahlung.

Die **Kassenbestände** betreffen das Portoguthaben, die Bargeldkasse der TSL und die Bargeldkasse der Annahmestelle der TSL.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** umfassen im Einzelnen:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
DE59820400000406660100 Geschäftskonto I	9.371	2.675
DE59820400000402101000 Geschäftskonto II	299	1.300
DE32820400000402101001 Serviceportalkonto	394	334
DE52820400000402299200 Dauerspielkonto	4.350	266
DE9312030000001139922 Geschäftskonto III	45	50
Termingelder	2.500	11.150
Summe	16.959	15.775

Die Zunahme der Guthaben resultiert u.a. aus der Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr. Durch die Zunahme z.B. von Verbindlichkeiten aus der Spielabwicklung (Großgewinne), und die höheren Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und Leistungen, die erst im Folgejahr ausgeglichen werden, erhöhen sich die Guthaben der TSL.

Im **Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind im Wesentlichen gezahlte Nutzungsgebühren für das Backup-Rechenzentrum (TEUR 190), an Annahmestellen gezahlte Provisionen und darauf entfallende Umsatzsteuer für Spieleinsätze des ersten Quartals 2023 (TEUR 148), die Wartung von technischen Betriebsausstattungen im Geschäftsjahr 2023 (TEUR 11), Aufwendungen für Versicherungen der TSL für das 2023 (TEUR 10), Kosten für Lizenzen und Zertifikate für dem Berichtsstichtag folgende Geschäftsjahre (TEUR 222) sowie Kosten für sonstige Rechnungsabgrenzungen, wie KFZ-Steuer, Jahres-Abos für Fachliteratur etc. (TEUR 9) enthalten.

Passiva

Die **Rücklagen** betragen TEUR 3.181 (Vorjahr: TEUR 2.931).

Der im Geschäftsjahr erzielte Bilanzgewinn beträgt TEUR 250. Der **Bilanzgewinn** des Vorjahres (TEUR 250) wurde den Rücklagen zugeführt.

Der **Sonderposten** enthält den Bestand an nicht ausgezahlten Gewinnen deren Gewinnausschüttungsanspruch die max. Verjährungsfrist von 3 Jahren nach dem Jahresende der Spielteilnahme erreicht hat und für Gewinnausschüttungen an Spielteilnehmer anlässlich von Sonderauslosungen in Thüringen zur Verfügung stehen.

Die **Sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen Rückstellungen aus:

- Zukünftigen Betriebsprüfungen (TEUR 7; Vorjahr: TEUR 7)
- Rechtsverfahren / Schadenersatzforderungen (TEUR 35; Vorjahr: TEUR 0)
- Aufbewahrungsrückstellungen (TEUR 280; Vorjahr: TEUR 291)
- Rückstellungen für Prüfungs- und Beratungskosten (TEUR 22; Vorjahr: TEUR 35)
- Rückstellungen für Personalaufwendungen (TEUR 12; Vorjahr: TEUR 12)
- Urlaubs- und Gehaltsrückstellungen (TEUR 201; Vorjahr: TEUR 77)
- Offene Eingangsrechnungen (TEUR 246; Vorjahr: TEUR 131) sowie
- anteilige Kosten aus der Blockumlage (TEUR 95; Vorjahr: TEUR 85).
- **Gesamt 2022: TEUR 899** (Vorjahr: TEUR 639)

Sämtliche **Verbindlichkeiten** haben vorbehaltlich der Darlehensverbindlichkeiten gegenüber dem Freistaat analog zum Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die **Verbindlichkeiten aus der Spielabwicklung** setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Offene Gewinnauszahlungen	7.308	8.184
Nicht ausgezahlte Gewinne	1	555
Ausgleichsfonds Gewinnspitzen	460	494
Zahlungsverkehr Serviceportal	162	229
Dauerspiel	2	1
Block- und Kooperationspartner	121	160
Konventionalstrafen	135	128
Lotterie- und Sportwettsteuer	2.821	1.270
Destinatäre	1.463	1.029
Gewerbliche Spielvermittler	204	181
Summe	12.677	12.233

Die offenen Gewinnauszahlungen beinhalten im Wesentlichen Gewinnansprüche der Spiel- und Wettteilnehmer aus den Spielwochen von der 50. – 52. KW 2022.

Zu den nicht ausgezahlten Gewinnen besteht seit dem Jahr 2018 gemäß Teilnahmebedingungen die Pflicht, Gewinnansprüche der Spiel- und Wettteilnehmer bis zu max. 3 Jahren nach Jahresende der Spielteilnahme zu erfüllen.

Der Ausgleichsfond Gewinnspitzen ergibt sich aus der Abrundung der Gewinnquoten und verbleibt den Unternehmen für periodisch stattfindende Blocksonderauslosungen.

Die Position Zahlungsverkehr Serviceportal beinhaltet u.a. die Guthaben der Kundenkonten im Internet-Serviceportal zum Stichtag 31.12.2022 (TEUR 162; Vorjahr: TEUR 143).

Die Verbindlichkeiten aus dem Blockclearing betreffen Ausgleichszahlungen der 52. Kalenderwoche 2022 aus der gemeinsamen Gewinnpoolung der im Deutschen Lotto- und Totoblock und in der Eurojackpotkooperation zusammen geschlossenen Unternehmen.

Die Position Verbindlichkeiten aus Konventionalstrafen beinhaltet im Wesentlichen Einnahmen aus der Berechnung von Vertragsverletzungsentgelten an Annahmestellen für nicht bestandene Testkäufe im Rahmen von Jugendschutzprüfungen.

Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Bestand zum 01.01	128	110
Zugänge	25	20
Entnahmen	20	2
Bestand zum 31.12.	135	128

Die Entnahmen erfolgen zur Umsetzung des Förderprogramms für Annahmestellen. In der Regel werden die Mittel verwendet, um Annahmestellen bei der Umsetzung eines einheitlichen „Lotto-Erscheinungsbildes“ zu unterstützen.

Die Verbindlichkeiten aus der Lotterie- und Sportwettensteuer resultieren aus Dezember 2022.

Die Verbindlichkeiten an Destinatäre sind Verbindlichkeiten gegenüber Zweck-ertragsempfängern der „GlücksSpirale“, wie die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, der Deutsche Sportbund, die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und die Stiftung Thüringer Sporthilfe. Des Weiteren entstanden Verbindlichkeiten an den Deutschen Sportbund als Zweckertragsempfänger der Lotterie „Die Sieger-Chance“.

An den Landessportbund und der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege entstanden Destinatärverbindlichkeiten aus der Wochenabrechnung der 51. und 52. Kalenderwoche 2022.

Gemäß des Thüringer Glücksspielgesetzes erhalten die Stiftung Naturschutz Thüringen 9,35 vom Hundert und der Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V. 1,65 vom Hundert der Spieleinsätze aus der von der Thüringer Staatslotterie veranstalteten 10-Euro-Sofortlotterie zur satzungsgemäßen Verwendung für Zwecke des Umwelt- und Naturschutzes beziehungsweise zur Ausgestaltung eines nachhaltigen Kleingartenwesens. Die Verbindlichkeiten resultieren ebenfalls aus der Wochenabrechnung der 51. und 52. Kalenderwoche 2022.

Die Gewerblichen Spielvermittler haben Sicherheitszahlungen in Höhe eines durchschnittlichen Dreiwochenumsatzes des in Thüringen innerhalb der letzten sechs Monate erzielten Umsatzes durch Hinterlegung eines Sicherheitsbetrages zu leisten. Die Anpassung der Höhe der Sicherheit erfolgt monatlich regelmäßig anhand der tatsächlich erzielten Umsätze

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus Zahlungsansprüchen aus geleisteten Dienstleistungen bzw. Lieferungen zum Bilanzstichtag.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber dem Freistaat Thüringen** in Höhe von TEUR 5.073 (Vorjahr: TEUR 5.058) beinhalten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in Höhe von TEUR 4.285 (Vorjahr: TEUR 3.013) und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren in Höhe von TEUR 888 (Vorjahr: TEUR 2.045).

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Darlehen	2.045	3.203
Konzession	2.927	1.394
Sonstige Verrechnungen	101	461
Summe	5.073	5.058

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** in Höhe von TEUR 161 (Vorjahr: TEUR 212) beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 88 (Vorjahr: TEUR 129).

Im **Passiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind im Wesentlichen Einnahmen für Mehrwochenscheine / Dauerspielteilnahmen der Spielteilnehmer, die im Jahr 2022 für Teilnahmepereoden des Folgejahres vereinnahmt wurden.

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge

Die **Umsatzerlöse** TEUR 176.494 (Vorjahr: TEUR 172.867) ergeben sich aus den Spiel- und Wetteinsätzen TEUR 170.151 (Vorjahr: TEUR 168.162) und den Bearbeitungsgebühren TEUR 6.336 (Vorjahr: TEUR 4.695) sowie den sonstigen Umsatzerlösen TEUR 8 (Vorjahr: TEUR 11). Die positive Entwicklung der Gesamteinsätze gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Zuwächse in der von LOTTO Thüringen mitveranstalteten europäischen Lotterie Eurojackpot zurückzuführen. Die avisierte und geplante Einführung der zweiten Ziehung am Dienstag führte zu Mehreinnahmen. Darüber hinaus ergaben sich Zuwächse in der Sofortlotterie durch die Einführung höherpreisiger Sofortlose und durch die Anpassung der Preise bei den Bearbeitungsgebühren.

Sonstige Umsatzerlöse betreffen Einnahmen aus Weiterberechnungen von Datennetzanschlüssen an Annahmestellen (TEUR 4) und Erträge aus Dienstleistungen gegenüber den Annahmestellen (TEUR 4).

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erzielt.

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von TEUR 81 (Vorjahr: TEUR 66) beinhalten u.a. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 35) und aus periodenfremden Erträgen TEUR 24 u.a. für Betriebskostenerstattungen des Jahres 2021.

Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder Bedeutung haben sich im Jahr 2022 nicht ergeben.

Zinserträge wurden im Geschäftsjahr 2022 in Höhe von TEUR 10 erzielt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge aus Geldanlagen und Kauttionen sowie aus Abzinsungen gemäß BilMoG.

Aufwendungen

Die Aufwendungen werden unterteilt in Aufwendungen aus dem Spielgeschäft und in die Aufwendungen aus der technischen Spielabwicklung.

Die Aufwendungen aus dem Spielgeschäft umfassen alle lotteriebezogenen Aufwendungen und gliedern sich wie folgt:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Gewinnausschüttungen	83.660	82.826
Lotterie- und Sportwettsteuer	29.359	28.744
Zweckabgaben an die Destinatäre	16.566	16.282
Annahmestellenprovision zzgl. Umsatzsteuer	12.148	12.027
Fondszuführungen	29	32
Konzessionsabgaben	15.651	14.710
Summe	157.413	154.621

Bei den lotteriebezogenen Aufwendungen handelt es sich um die an die Spielteilnehmer auszuschüttenden Gewinne, die Lotterie- und Sportwettensteuer auf die Spiel- und Wetteinsätze sowie Leistungen an die Thüringer Destinatäre und die Zweckerträge aus den Lotterien „GlücksSpirale“ und „Die Sieger-Chance“. Zahlungen an die Annahmestellen resultieren aus Provisionszahlun-

gen auf die Spiel- und Wetteinsätze und Gewinnauszahlungen über TEUR 1. Die Fondszuführungen betreffen Zuführungen zum Ausgleichsfonds der Lotterie „GlücksSpirale“.

Nach dem ThürGlüG, § 9 (4) erhebt der Freistaat eine Konzessionsabgabe unter Verbleib eines angemessenen Unternehmensgewinns. Die ausgewiesene Konzessionsabgabe beinhaltet die Abführung der Konzession nach Abzug aller Aufwendungen der TSL unter Einbehalt eines angemessenen Jahresgewinns. Die steigende Konzession gegenüber dem Vorjahr lässt sich u.a. darauf zurückführen, dass die Steigerung der Einnahmen höher ausfällt als die Steigerung der Aufwendungen.

Die **Aufwendungen aus der technischen Durchführung** setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Druckkosten	549	633
Blockumlagen	614	625
Instandhaltung und Wartung	1.694	1.673
Notarkosten / Ziehungsaufsicht	16	22
Kurierdienstleistungen / Konfektionierung	521	488
Datenübertragungsleistungen	631	612
Sonstige Aufwendungen aus der technischen Spieldurchführung	289	180
Summe	4.314	4.233

Weitere Aufwendungen betreffen den **Personalaufwand** TEUR 5.308 (Vorjahr: TEUR 4.769), **Abschreibungen** TEUR 2.515 (Vorjahr: TEUR 2.354) und die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen**. Diese beinhalten die Aufwendungen für Werbung TEUR 4.752 (Vorjahr: TEUR 4.817) und die übrigen sonstige betrieblichen Aufwendungen TEUR 2.000 (Vorjahr: TEUR 1.882).

In den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden im Geschäftsjahr 2022 periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 54 ausgewiesen. Diese betreffen im Wesentlichen Dienstleistungen zur Implementierung der Digitalen Sofortlotterie (TEUR 47), und Gutscheine aus Betriebskosten aus Vorjahren (TEUR 5). Darüber hinaus gehende Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder Bedeutung haben sich im Jahr 2022 nicht ergeben.

Die im Geschäftsjahr 2022 angefallenen **Zinsaufwendungen** in Höhe von TEUR 31 resultieren mit einem Teilbetrag von TEUR 4 aus der Avalprovision für die Bankbürgschaft für die Veranstaltung der Lotterie Eurojackpot und mit dem Teilbetrag von TEUR 27 aus der Verzinsung der Darlehen des Freistaates.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden nicht ausgewiesen.

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

6. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen gegenüber Unternehmen im Rahmen von Miet-, Wartungs- und Werbeverträgen in Höhe von TEUR 8.033 (Vorjahr: TEUR 10.808). Davon ergeben sich wesentliche Zahlungsverpflichtungen aus einem siebenjährigen Wartungsvertrag für das Lotteriesystem (TEUR 2.726), einem Wartungsvertrag für die Annahmestellenterminals (TEUR 179), dem Werbevertrag zur Nutzung der Namensrechte „Ski-Arena Oberhof“ und „Ski-Halle Oberhof“ (TEUR 532), dem Werbevertrag „Sascha Benecken / Toni Eggert“ (TEUR 250), der Werbevereinbarung „VfB Suhl 91 LOTTO Thüringen“ (TEUR 160), dem Netzdienstleistungsvertrag zur Datenübertragung (TEUR 1.271), dem Kuriervertrag zur Belieferung der Annahmestellen (TEUR 241), dem abgeschlossenen Mietvertrag für die Zentrale in der TSL in Höhe von TEUR 242, dem abgeschlossenen Vertrag zur Nutzung und Pflege eines Spielstichtfrüherkennungssystems (TEUR 262), dem Sponsoringvertrag mit der Klassikstiftung Weimar (TEUR 238) sowie dem abgeschlossenen Vertrag zur Nutzung der technischen Infrastruktur des Serviceportals LotteryForce (TEUR 120).

Zum 31. Dezember 2022 besteht zudem ein Bestellobligo in Höhe von TEUR 87.

Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat gehörten im Geschäftsjahr 2022 folgende Mitglieder an:

- Ralf Theune
Ministerialdirigent im Thüringer Finanzministerium, Vorsitzender
- Holger Hartwig
Regierungsdirektor im Thüringer Finanzministerium, Stellvertretender Vorsitzender
- Anne von der Gönne
Referentin im Thüringer Finanzministerium
- Madeleine Fischer
Regierungsrätin im Thüringer Finanzministerium

Den Mitgliedern des Verwaltungsrates wurden im Geschäftsjahr 2022 Vergütungen in Höhe von insgesamt EUR 2.047,09 gewährt. Diese setzen sich aus den Sitzungsgeldern i.H.v. EUR 1.500,00 und den Reisekosten / Teilnahmegebühren lt. Entschlüsselung i.H.v. EUR 547,09 zusammen.

Geschäftsführung

- Jochen Staschewski
Geschäftsführer

Mit Wirkung vom 1. Januar 2020 wurde Herr Jochen Staschewski für die Dauer von fünf Jahren bis zum 31. Dezember 2024 zum alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer berufen.

Hinsichtlich der Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung verweisen wir auf die Entschlüsselung nach dem Thüringer Corporate Governance Kodex, die zusammen mit dem Jahresabschluss und dem Lagebericht veröffentlicht wird.

Mitarbeiterzahl

Im Durchschnitt waren während des abgelaufenen Geschäftsjahres auf Basis der Vorschrift des § 267 Abs. 5 HGB Mitarbeiter/innen wie folgt beschäftigt:

	2022	2021
Bereichs- / Abteilungsleiter	6	6
Vollzeitbeschäftigte	64	57
Teilzeitbeschäftigte	8	9
Zwischensumme Beschäftigte	78	72
Stellen unbesetzt	5	8
Stellen Gesamt	83	80
Anteil Mitarbeiterinnen in %	48%	49%
Anteil männliche Mitarbeiter in %	52%	51%
Durchschnittsalter der Mitarbeiter in Jahren	45	44
Auszubildende/Praktikanten	0	0

Prüferhonorar

Das im Berichtsjahr als Aufwand erfasste Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt netto TEUR 18 (zzgl. 19 % USt.).

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Zur Finanzierung von Investitionen der TSL wurden durch den Freistaat Thüringen verzinsliche Darlehen gewährt. Die Tilgung erfolgt in Höhe der Abschreibungen monatlich.

Die TSL hat auf der Grundlage von Konzessionsbescheiden entsprechende Abführungen an den Freistaat Thüringen zu leisten.

Nachtragsbericht

Nach Ablauf des Geschäftsjahres sind keine Ereignisse eingetreten, die von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Anstalt führen könnten.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor den Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 250 auf neue Rechnung vorzutragen und als Rücklage für spätere Investitionen einzustellen.

Suhl, den 31. März 2023

Geschäftsführung der
Thüringer Staatslotterie AöR

Jochen Staschewski
(Geschäftsführer)

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

Anlagegruppe	Bruttowerte										Nettowerte	
	Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibung					Buchwert	
	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2022	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Software	7.661.452,00	387.380,74	0,00	2.389.330,22	10.438.162,96	2.649.596,36	1.721.697,18	0,00	0,00	4.371.293,54	6.066.869,42	5.011.855,64
Software EU	1,02	0,00	0,00	0,00	1,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,02	1,02
Geleistete Anzahlungen	725.165,48	1.971.775,33	0,00	-2.389.330,22	307.610,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	307.610,59	725.165,48
	8.386.618,50	2.359.156,07	0,00	0,00	10.745.774,57	2.649.596,36	1.721.697,18	0,00	0,00	4.371.293,54	6.374.481,03	5.737.022,14
II. Sachanlagen												
Technische Anlagen und Maschinen	3.198.589,97	469.313,40	0,00	0,00	3.667.903,37	1.476.712,76	669.251,55	0,00	0,00	2.145.964,31	1.521.939,06	1.721.877,21
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	500.158,57	159.537,97	8.512,10	0,00	651.184,44	220.984,09	123.969,78	8.512,10	0,00	336.441,77	314.742,67	279.174,48
	3.698.748,54	628.851,37	8.512,10	0,00	4.319.087,81	1.697.696,85	793.221,33	8.512,10	0,00	2.482.406,08	1.836.681,73	2.001.051,69
Gesamt	12.085.367,04	2.988.007,44	8.512,10	0,00	15.064.862,38	4.347.293,21	2.514.918,51	8.512,10	0,00	6.853.699,62	8.211.162,76	7.738.073,83

C. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Thüringer Staatslotterie AöR, Suhl

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Thüringer Staatslotterie AöR, Suhl, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Thüringer Staatslotterie AöR, Suhl, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die Ausführungen der Geschäftsführung zu der in Abschnitt 6 aufgenommenen Entsprechenserklärung nach dem Thüringer Corporate Governance Kodex im Lagebericht als sonstige Informationen haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten sonstigen Informationen.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Der gesetzliche Vertreter ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die in Abschnitt 6 des Lageberichts enthaltene Entsprechenserklärung nach dem Thüringer Corporate Governance Kodex.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerungen ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Verwaltungsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte

Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichend geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutende Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Erfurt, 18. Juli 2023

ETL AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

gez. Günther Liehr, Wirtschaftsprüfer

gez. Steffen Zätzsch-Loos, Wirtschaftsprüfer

176.486

**TEUR - DAS SIND DIE EINHAI-
NEN AUS LOTTERIEN
UND WETTEN**

55% davon entfallen auf
LOTTO 6aus49

BERICHT DES VERWALTUNGSRATES DER THÜRINGER STAATSLOTTERIE, ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS, FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2022 regelmäßig überwacht und war in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die Anstalt öffentlichen Rechts eingebunden. Er hat sich regelmäßig über die Lage und die Entwicklung der Anstalt unterrichten lassen.

Die Geschäftsführung hat den Verwaltungsrat in seinen Sitzungen über unternehmensrelevante Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung und der Risikolage sowie über wesentliche Geschäftsvorgänge und Vorhaben der Anstalt informiert.

Den Mitgliedern des Verwaltungsrats wurden schriftliche Quartalsberichte zur aktuellen Lage der Anstalt vorgelegt.

Der Verwaltungsratsvorsitzende wurde auch zwischen den Verwaltungsratssitzungen von der Geschäftsführung über wesentliche Geschäftsvorfälle und anstehende Entscheidungen informiert.

Im Geschäftsjahr 2022 fanden vier reguläre Verwaltungsratssitzungen sowie vier Umlaufverfahren statt. Hierüber wurden Niederschriften erstellt.

Gegenstand der Beschlussfassung des Verwaltungsrates waren insbesondere die Unternehmensplanung und Wirtschaftsplan 2023 und mittelfristige Unternehmensplanung bis 2027), Jahresabschluss 2021, die strategische Unternehmensplanung, die Erneuerung der Netzinfrastruktur, Einführung der Lotto-App, Personalangelegenheiten, die gemäß den Festlegungen der Satzung der Zustimmungspflicht des Verwaltungsrates unterlagen.

Die im Einvernehmen mit dem Thüringer Rechnungshof zum Abschlussprüfer bestellte ETL AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Erfurt, hat den Jahresabschluss der Anstalt zum 31.12.2022 einschließlich des Lageberichtes und die Einhaltung der Grundsätze der guten Unternehmens- und Beteiligungsführung des Freistaats Thüringen (Kodex) und die sich daraus ergebende Entsprechenserklärung zur Anwendung des Kodex geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss, der Lagebericht sowie der Vorschlag für die Verwendung des Jahresergebnisses haben allen Mitgliedern des Verwaltungsrates vorgelegen.

Der Verwaltungsrat hat sich mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2022, dem Lagebericht und dem Prüfbericht befasst und von den Prüfungsergebnissen Kenntnis genommen. Die Beratungen fanden in Anwesenheit von Vertretern der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft statt.

Diese haben über die Durchführung der Abschlussprüfung und die wesentlichen Prüfungsergebnisse in der Verwaltungsratssitzung am 10.08.2023 berichtet und standen für ergänzende Auskünfte und Fragen zur Verfügung.

Die Thüringer Staatslotterie schließt das Geschäftsjahr zum 31.12.2022 mit einem ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von 250.000,00 € ab.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 wurde von der Geschäftsführung unter teilweiser Ergebnisverwendung aufgestellt. Der zum 31.12.2022 ausgewiesene Bilanzgewinn in Höhe von 250.000,00 € ist nach der Zustimmung zur Gewinnverwendung mit den bisherigen Rücklagen in Höhe von 3.180.773,70 € zu saldieren und Gesamtrücklagen in Höhe von 3.430.773,70 € vorzutragen.

Der Verwaltungsrat empfiehlt der Rechtsaufsicht im Thüringer Finanzministerium den Gewinnverwendungsvorschlag des Geschäftsführers zur Kenntnis zu nehmen und zu billigen.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung nimmt der Verwaltungsrat den Jahresabschlussbericht 2022 und den Lagebericht der TSL zum 31.12.2022 zur Kenntnis. Er billigt den vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2022.

Die Entsprechenserklärung entsprechend Public corporate governance Kodex für das Geschäftsjahr 2022 wurde durch den Verwaltungsrat im Umlaufverfahren (Beschluss 24/2023) vom 24.05.2023 beschlossen.

Der Verwaltungsrat beschließt den Jahresabschluss, den Prüfbericht und den Bericht des Verwaltungsrates nach § 8 Abs. 4 der Satzung der Rechtsaufsicht im Thüringer Finanzministerium für das vorangegangene Geschäftsjahr vorzulegen. Er empfiehlt der Rechtsaufsicht, den Jahresabschluss zum 31.12.2022 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 29.506.513,71 €, den Lagebericht und die Entsprechenserklärung zu billigen.

Dem Geschäftsführer wird gemäß § 4 Abs. 2 Ziff. 5 der Satzung Entlastung erteilt für das Geschäftsjahr 2022.

Der Verwaltungsrat hat der Geschäftsführung, dem Personalrat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Thüringer Staatslotterie für ihre im Geschäftsjahr 2022 geleistete Arbeit gedankt, die zu einer weiteren positiven Entwicklung der Anstalt beigetragen hat.

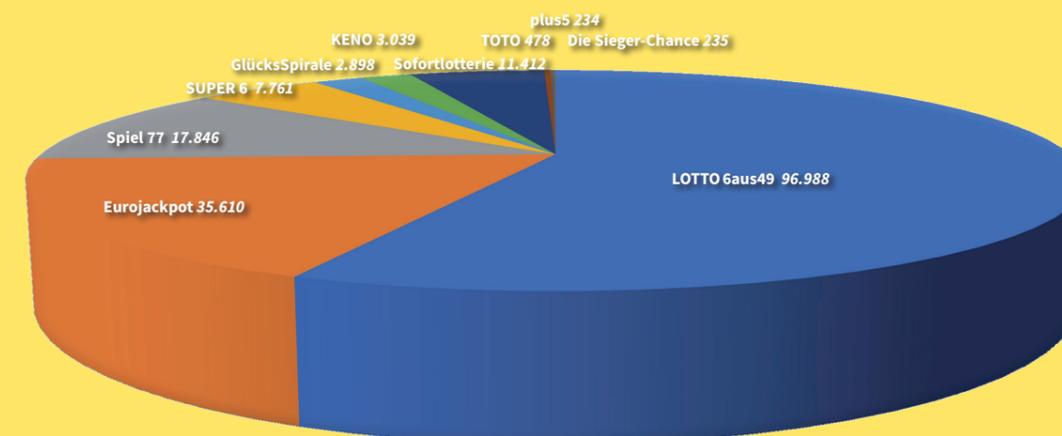
Suhl, den 10.08.2023

Gez.

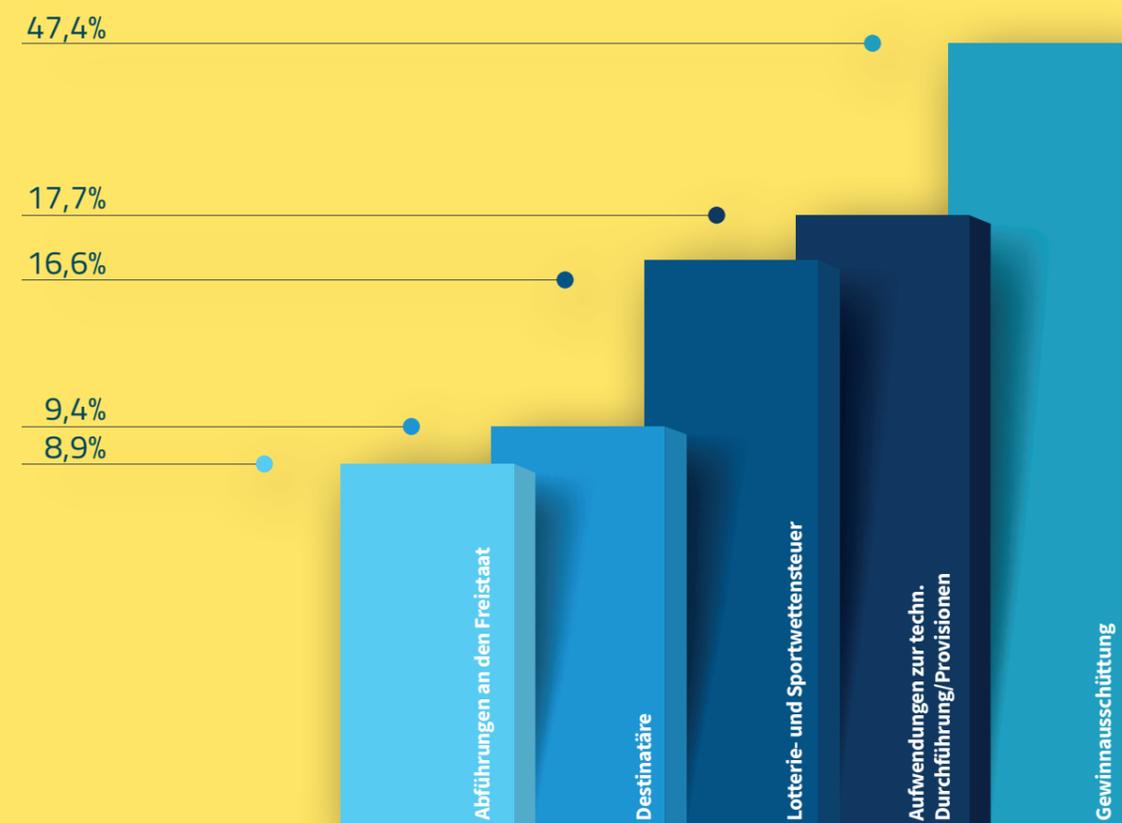
Ralf Theune

Der Vorsitzende des Verwaltungsrats

Verteilung der Gesamteinnahmen in TEUR



Verwendungen der Einnahmen für



250.000

JAHRESÜBERSCHUSS

Der zum 31.12.2022 ausgewiesene Bilanzgewinn in Höhe von 250.000,00 € ist nach der Zustimmung zur Gewinnverwendung mit den bisherigen Rücklagen in Höhe von 3.180.773,70 € zu saldieren und Gesamtrücklagen in Höhe von 3.430.773,70 € vorzutragen.

www.lotto-thueringen.de

Thüringer Staatslotterie
Anstalt öffentlichen Rechts

Fröhliche-Mann-Straße 3b
98528 Suhl
Telefon 03681 3545-0

